



GEKÜRT

Die Barleberin Franziska Bahn aus dem Gartenverein „Gärtnerglück“ hatte besonders viel Glück und wurde für ihren Strauß zur Erntekönigin gekürt.

Seiten 3

BESCHLOSSEN

Neben zahlreichen Personalentscheidungen beschloss der Gemeinderat eine Absenkung der Grundsteuer B von derzeit 700 auf wieder 450 Prozent.

Seite 4

GESCHOSSEN

Katrin Jungmann und Christian Löchel wurden zum zweiten Mal Schützenkönigin bzw. Schützenkönig, Tobias Wittwer erstmals Jugend-König.

Seite 9



Dramatik am neuen Wasserhindernis

Anzeigen wegen Sachbeschädigungen in Barleben

Der Betriebsleiter des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft der Gemeinde Barleben, Jörg Meseberg, stellte vor einigen Tagen bei der Polizei Strafanzeige gegen Unbekannt. Ursache war die Beschädigung am Treppengeländer des Aufgangs zum Gebäude Breiteweg 50 (Rathaus). Das Fehlen der Geländerstreben stellt neben dem materiellen Schaden eine erhebliche Gefahr dar, deren Sicherung und Wiederherstellung mit hohen Kosten verbunden ist. Der Zeitpunkt der Schadensverursachung konnte nicht ermittelt werden. An anderer Stelle des Geländers wurde in zurückliegender Zeit Gleiches verursacht. Diese Beschädigung erfolgen in Zeitabständen von Monaten.

Zur Ermittlung des Täters oder der Täter hat der Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft eine Belohnung in Höhe von 500 Euro ausgesetzt.

Die Polizei ermittelt in der Ortschaft Barleben auch wegen Zerstörungen des Minifeldes auf dem Sportkomplex am Anger. Rowdys haben in blinder und zerstörerischer Wut die Spielfläche an mehreren Stellen beschädigt.

Die Verwaltung hat die Sache bereits zur Anzeige gebracht und hofft, dass der oder



Zerstörungswut am Treppengeländer des Aufgangs zum Breiteweg 50 (Rathaus), wo eine Geländerstrebe ausgebrochen wurde. Ein materieller Schaden und die Gefährdung der Sicherheit sind die Folge.

die Täter ermittelt werden können. Eventuelle Zeugen werden gebeten, sich in der Gemeinde unter der Rufnummer 039203/565 26 29 oder der 039203/565 26 30 zu melden. Die Hinweise, die selbstver-



In Mitleidenschaft gezogen wurde auch das Minispielfeld auf dem Sportkomplex am Anger, wo offensichtlich heiße Reifen oder ein Messer zerstörerische Spuren hinterlassen haben.

Fotos: privat

ständiglich vertraulich behandelt werden, nehmen natürlich auch die Regionalbereichsbeamten in der Gemeinde, 039203/565 26 16, oder jede Polizeidienststelle entgegen. psk

Bürgermeister sprechen über gemeinsame Projekte

Barlebens Bürgermeister Frank Nase besuchte kürzlich seinen Amtskollegen in der Niederen Börde, Stefan Müller, und gratulierte ihm zu seinem Amtsantritt vor wenigen Wochen. Stefan Müller ist seit dem 01. August dieses Jahres Bürgermeister



der Gemeinde Niedere Börde. Seit 2009 sitzt der 35-Jährige bereits für die CDU-Fraktion im Gemeinderat. „Bei einigen Veranstaltungen hatten wir uns zwar schon gesehen und ein paar Worte gewechselt. Dennoch hatte ich den Wunsch nach einem offiziellen Antrittsbesuch bei Stefan. Auch, um mit ihm eingehender über die Entwicklung beider Gemeinden und gemeinsame Projekte zu sprechen“, so Frank Nase.

Bei dem Treffen ging es unter anderem um das Thema Wirtschaftsförderung, die gemeinsame Jugendarbeit sowie die attraktive Gestaltung der Ortskerne.

Auf der Ebene der interkommunalen Zusammenarbeit agieren die Gemeinde Barleben und die Gemeinde Niedere Börde bereits eng miteinander. So gibt es beispielsweise Kooperations- und Zweckvereinbarungen zur Bewirtschaftung des Jersleber Sees, zur Erarbeitung eines Integrierten Gemeindeentwicklungskonzeptes (IGEK) sowie in den Bereichen Datenschutz und Vergabewesen. tz

IMPRESSUM



HERAUSGEBER

Gemeinde Barleben
Ernst-Thälmann-Straße 22 - 39179 Barleben
Tel. 039203.565-0 · Fax 039203.565-2801
Verantwortlich im Sinne des Presserechts
Bürgermeister Frank Nase

REDAKTION

Peter Skubowius (psk)
Akazienweg 8 · 39291 Lostau
Tel. 039222.2104 · 0171/5375594
E-Mail psk-medienservice@t-online.de

AUTOREN DIESER AUSGABE

skr – Steven Kraft, ari – Andreas Richter, tz – Thomas Zschke, PI – Presseinformation

DRUCK

Druckerei Fricke e. K. Inhaber Gerd Maserak
Langer Weg 67, 39112 Magdeburg
Tel. 0391 6225700
E-Mail mail@mein-drucker.info

LAYOUT: Peter Wolf

AUFLAGE: 4700



Die neue Erntekönigin Franziska Bahn (Mitte), flankiert von Barlebens Majestäten sowie Gast-Majestäten und Bürgermeister Frank Nase

Fotos: Jeannette Dannert/Armin Bartz

Überraschungserfolg bei der Wahl zur neuen Erntekönigin

Am letzten Samstag im September wurde auch in Barleben das Fest der Regionen gefeiert. Höhepunkt war dabei die Wahl der neuen Erntekönigin. Mehrere Majestäten der Vorjahre hatten für den traditionellen Wettbewerb ihre bunten Gartensträuße abgegeben. Am Ende gab es eine Überraschung, denn es setzte sich die Barleberin Franziska Bahn durch. Die Jury hatte ihren Strauß auserkoren, womit Franziska Bahn den Wettbewerb gewann und zur neuen Erntekönigin der Gemeinde gekürt wurde. Dass für ihre hübschen Blumen der „Königstitel“ winkt, kam für das Mitglied des Gartenvereins „Gärtnerglück“ etwas überraschend. Erfreut nahm sie dennoch die Schärpe und ein Blumenkrönchen entgegen. Franziska Bahn löste damit Cordelia Kaufmann ab, die davor zweimal in Folge als Erntekönigin gekürt worden war. Zu einem weiteren Höhepunkt des Festes der Regionen gehörte der Auftritt eines

Folkloreensembles aus Lukavac, der Barleber Partnergemeinde in Bosnien und Herzegowina, was durch eine Förderung des Landes Sachsen-Anhalt möglich wurde. Zum Bühnenprogramm gehörte außerdem auch eine Modenschau. Barleber Gartenvereine präsentierten zahlreiche eigene Produkte. Die Palette reichte von der Kürbissuppe, der Schmalzstulle, dem Nusslikör, Barleber Traubenwein bis hin zu Barleber Feigen. Bei Sonnenschein konnten die Gäste an diesem Nachmittag von Stand zu Stand schlendern, sich Kaffee und Kuchen vom Handballverein schmecken lassen, die Bratwurst beim FSV genießen oder sich beim NABU über Streuobstwiesen informieren. Am Breitweg zog eine Traktoren-Ausstellung die Blicke auf sich. Auf dem Parkplatz nebenan konnten Jung und Alt ihr Glück beim „Klütern“ versuchen. Aufgebaut war auch eine Hüpfburg für Kinder sowie ein Trödelmarkt.



Zu unseren Fotos von oben nach unten: Im Rahmenprogramm des Festes der Regionen trat ein Jugendensemble aus Barlebens Partnergemeinde Lukavac in Bosnien und Herzegowina auf. Den Wettbewerb um die größte Kartoffel gewann Nils Wackerhagen. Ein Modenschau rundete das Fest ab, ehe die Frauen des Gartenvereins „Am Helldamm“ eine kleine Pause genossen.

Klüter-Wettbewerb

Am Rande des Festes der Regionen fand nach Vorlage der Barleber Partnerstadt Wittmund wieder ein Wettbewerb auf der Klüterbahn statt:

Kinder

1. Larissa Jacobs, 2. Bennet Tischmeyer, 3. Philip Kallmeyer

Erwachsene

1. Sarah-Sophie Jacobs, 2. Enis Julie, 3. Michael Knolloch

Sieger Erntewettbewerbe

Wettbewerb Erntekönigin (Schönster Gartenstrauß)

1. Franziska Bahn, 2. Heimatverein Barleben, 3. Cordelia Kaufmann

Ulzigste Frucht

1. Gartenverein „Gärtnerglück“, 2. Eckehardt Voigt, 3. Klaus Möhring

Schönster Gartenstand

1. KGV „An der Sülze“, 2. KGV „Am Helldamm“, 3. Agrargeneossenschaft Nord

Persönliche Frucht des Jahres

1. Helmut Götsche (Riesen-Zuccini), 2. Heike Wartemann, 3. Restaurant „Syrtaki“.

Schwerste Kartoffel

1. Nils Wackerhagen (960 Gramm), 2. GV „Am Helldamm“, 3. Peter Osterwald



Ingolf Nitschke wurde als Nachrücker Mitglied im Gemeinderat und von Bürgermeister Frank Nase verpflichtet. Foto: Dorendorf



In Meitzendorf verpflichtete Bürgermeister Frank Nase Peter Hiller als Ortsbürgermeister. Foto: psk

Ortschaftsrat Barleben wählt Claus Lehmann zum Ortsbürgermeister

Der Ortschaftsrat Barleben hat in seiner letzten Sitzung Claus Lehmann (Freie Wählergemeinschaft) zum neuen Ortsbürgermeister gewählt. Mit sechzehn Ja-Stimmen und einer Stimmenenthaltung (Claus Lehmann) haben sich die anwesenden Ortschaftsräte für die Personalie Lehmann entschieden. Der 73-jährige Barleber tritt damit die Nachfolge von Frank Nase (CDU) an. Frank Nase ist seit dem 12. Juli dieses Jahres Bürgermeister der Gemeinde Barleben. Hans-Jürgen Knust (BBB/Die LINKE) wurde zum stellvertretenden Ortsbürgermeister gewählt.

Eine weitere Personalentscheidung wird aus dem Gemeinderat gemeldet. Ingolf Nitschke ist für die FDP-Fraktion Nachrücker für Wilfried Büchner. Büchner hat wegen Wegzug aus Meitzendorf bzw. der Gemeinde Barleben zum 31. August sein Mandat niedergelegt. Bürgermeister Frank Nase verpflichtete

das neue Mitglied des Gemeinderates. Seinen Eid als Ortsbürgermeister von Meitzendorf legte auf der jüngsten Tagung des Ortschaftsrates Peter Hiller ab. Hiller war für den verstorbenen Bernhard Niebuhr am 12. Juni dieses Jahres zum neuen Ortsbürgermeister gewählt worden. Als nachrückendes Mitglied des Ortschaftsrates wurde für die Fraktion der UWG Rainer Schwerdtner von Bürgermeister Frank Nase verpflichtet. Hier rückt Schwerdtner für den ausscheidenden Wilfried Büchner nach.

Alle Personalien im Gemeinderat sowie den Ortschaftsräten sind befristet, denn am 26. Mai des kommenden Jahres werden die Gremien der Gemeinde neu gewählt. Die Einwohner haben die Möglichkeit, sich unter bestimmten Voraussetzungen wie Mindestalter und Wohnort für eines der Ämter zu bewerben. psk

Kalender 2019 des Barleber Heimatvereins

Die Arbeitsgruppe Kalender des Heimatverein Barleben e. V. hat für das Jahr 2019 wieder einen Wandkalender gestaltet. Zu sehen sind auf den zwölf Monatsblättern Postkartenmotive mit Bildern aus den Ortschaften Barleben, Ebendorf und Meitzendorf.

Kreiert wurden diese Postkarten seit 2008 von der Barleberin Ines Herrmann. Die auf dem Kalender dargestellten Motive können auch als Postkarten in der Heimatstube erworben werden, als Gruß aus Barleben für Freunde, Verwandte oder Bekannte.

Der Kalender wird ab Oktober jeden Dienstag zur Öffnungszeit der Heimatstube von 15 bis 18 Uhr angeboten. Außerdem in ausgewählten Geschäften am Breiteweg und in der Ebendorfer Straße. J. Dannert



GEMEINDERAT BARLEBEN

Grundsteuer B wieder bei 450 Prozent

Ein umfangreiches Pensum hatte der Barleber Gemeinderat auf seiner Sitzung am 27. September dieses Jahres zu meistern. Im ersten Teil der Sitzung waren zahlreiche Personalien zu beschließen. Bestätigt wurden die Wahl von Peter Hiller zum Meitzendorfer Ortsbürgermeister und Claus Lehmann zum Ortsbürgermeister Barleben. Einstimmig wurde Bürgermeister Frank Nase zum Vertreter der Gemeinde Barleben in der Verbandsversammlung des Technologieparkes Ostfalen gewählt. Reinhard Lüder (Fraktion SPD) ist der neue Vertreter der Gemeinde für die Verbandsversammlung des Wolmirstedter Wasser- und Abwasserverbandes. Wiederbestellt wurde Jörg Meseberg als Betriebsleiter für den Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft der Gemeinde Barleben.

Zudem standen zahlreiche Änderungen von Bebauungsplänen auf dem Programm der Gemeinderäte. Dabei geht es darum, Baurecht für den Bereich „Siedlung 18“ im Ortskern Nordwest der Ortschaft Barleben und den Bereich „Am lütgen Feld – Süd“ der Ortschaft Barleben zu schaffen. Für das Bebauungsgebiet „Alte Ziegelei“ wurden zwei Straßen benannt. Die Planstraße 1 heißt Ziegeleistraße, die Planstraße 2 Tonstraße.

Breiten Raum nahm die Diskussion um die Beschlussvorlage 47 aus 2018 ein. Dabei ging es um die Satzung zur 4. Änderungssatzung zur Festsetzung der Realsteuer Hebesätze ab 01.01.2019. Zum zurückliegenden 1. Januar hatte der Gemeinderat mehrheitlich die Erhöhung des Hebesatzes auf 700 Prozent angehoben. Mit der vorgelegten Beschlussvorlage wurde eine Abschmelzung auf 650 von Hundert vorgeschlagen. Das war der Mehrheit der Ratsmitglieder zu wenig. Beschlossen wurde schließlich ein Hebesatz von 450 Prozent, mit dem die Gemeinde auf das Niveau von 2017 zurückkehrt.

Zurück in die Ausschüsse verwiesen wurde ein Antrag der CDU-Fraktion zur Strategieentwicklung der Jugendarbeit in der Gemeinde. Auf Antrag der CDU-Fraktion wird während der nächsten Sitzung des Gemeinderates erneut über die Kitabiträge diskutiert. psk

(Weitere Informationen aus dem Gemeinderat im Amtsblatt November.)



Im August reiste eine Wirtschaftsdelegation aus dem Landkreis Börde für mehrere Tage nach Russland. In der Stadt Omsk wurden die Delegationsteilnehmer von der Bürgermeisterin Oksana Fadina (mi.) empfangen.

Foto: privat

Wirtschaftsdelegation des Landkreises Börde in Omsk

Im Rahmen der bestehenden Kooperation zwischen dem Landkreis Börde, der Gemeinde Barleben und der Stadt Omsk (Russland) reiste kürzlich eine neunköpfige Wirtschaftsdelegation von Vertretern des Landkreises Börde, der Gemeinde Barleben, des Kreistages, der IHK-Magdeburg, und einigen Unternehmern nach Russland. Die Teilnehmer hatten Gelegenheit die neue Bürgermeisterin der Stadt Omsk, Oksana Fadina, kennenzulernen und mit ihr über die Kooperation zu sprechen. Bei dem Treffen mit den Gästen aus Deutschland machte die neue Bürgermeisterin deutlich, dass sie, ebenso wie ihr Vorgänger Wjatscheslaw Dworakowski, an einer Intensivierung der gemeinsamen Beziehungen interessiert ist.

Neben den Gesprächen mit der Bürgermeisterin und Vertretern der Industrie und Handelskammer Omsk standen bei dem fünftägigen Besuch auch die Besichtigungen mehrerer Unternehmen auf dem Programm. So besuchten die Delegationsteilnehmer unter anderem das Institut für

Technologie, Überwachung und Diagnostik des Eisenbahnverkehrs – NII TKD. Für die mitgereisten Unternehmer Bernd Zorn (Zorn Instruments) und Alfred Scheer (Ostbau) war die Teilnahme an einer Kooperationsbörse mit zahlreichen russischen und ausländischen Unternehmen organisiert.

Omsk ist das viertwichtigste Wirtschaftszentrum in Russland. Neben der erdölverarbeitenden Industrie sind Maschinenbau, Gerätebau und Elektronik die bedeutendsten Industriezweige der Stadt.

Sven Fricke, Wirtschaftsförderer der Gemeinde Barleben, zieht ein positives Resümee der Reise. „Internationale Zusammenarbeit ist ein Schlüsselement für eine wettbewerbsfähige und nachhaltige Wirtschaft. Dabei spielen Entwicklungspartnerschaften und Kooperationen eine wichtige Rolle. Ich bin davon überzeugt, dass die Zusammenarbeit mit einem der größten und dynamischsten Wirtschaftszentren die Entwicklungen beider Regionen in Deutschland und in Russland beleben wird.“ tz

Neuer AWG-Vorstand

Bei der AWG in Wolmirstedt, die auch einen Großteil Wohnungen in Barleben verwaltet, deutet sich ein Wechsel an der Spitze an. Der 68-jährige Siegfried Bärhold möchte demnächst in Ruhestand gehen, will noch bis zum nächsten Jahr als einer der Vorstände tätig sein. Steffen Mairose, Wirtschaftsprüfer beim Verband der Wohnungsgenossenschaften, wurde derweil zum hauptamtlichen Vorstand der AWG bestellt. psk

Einwohnerversammlung

Zur turnusmäßigen Einwohnerversammlung lädt Barlebens Bürgermeister Frank Nase am 13. November dieses Jahres ein. Die Veranstaltung beginnt im Gemeindesaal um 18.30 Uhr. Als Themen stehen an diesem Abend unter anderem der Haushalt, Probleme der Grundsteuer B und der Sachstand zum Breitbandausbau auf der Tagesordnung. Eingeladen sind die Einwohner der drei Ortschaften. psk

Schützen beim Jubiläum geehrt

Mitte September feierte der Kreisschützenverband von 1993 auf der Wolmirstedter Domäne sein 25-jähriges Jubiläum. Dem Kreisschützenverband gehören 30 Vereine mit 1380 Mitgliedern an. Nach einem dreifachen Kanonensalut war der Festumzug Höhepunkt der Feierlichkeiten. Auf einer Festveranstaltung wurden verdienstvolle Schützen geehrt. Den Verdienstorden 1. Klasse des Kreises erhielt Ulrich Dürrmann, Vorsitzender des Barleber Schützenvereins. Aus diesem Verein wurden geehrt: Leon Jungmann mit der bronzenen Sportmedaille des Landesverbandes, Gisela Scherlitz mit der Ehrennadel des Landesverbandes in Silber und Katrin Jungmann mit der Traditionsmedaille des Landesverbandes in Silber psk

Kurt Prilloff wieder OK-Live-Chef

Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr wurde ein Vorstand im OK-Live-Ensemble Barleben-Wolmirstedt gewählt. Die Wahl war notwendig geworden, nachdem der am 8. Mai gewählte Vorsitzende Klaus Mewes nach knapp sechs Wochen das Handtuch warf. Zudem musste noch einmal über die Vorstandsmitglieder abgestimmt werden, da seinerzeit die Wahl im Block nicht anerkannt wurde. Da der Vorsitz vakant wurde, übernahm noch einmal Kurt Prilloff das Amt, steht aber nur bis zur regulären Wahl im März des kommenden Jahres zur Verfügung. Dem geschäftsführenden Vorstand gehören Jörg Meseberg (Stellvertreter), Waltraud Boenigk (Schatzmeisterin) und Nancy Heynemann (Schriftführerin) an. Beisitzer sind Franz-Ulrich Keindorff, Bernd Müller, Piet Letz, Matthias Brettschneider und Manfred Behrens. psk

Andacht zum Tag des Denkmals

Zum Tag des offenen Denkmals wurde in der Barleber Kirche St. Peter und Paul eine musikalische Andacht gefeiert. Uwe Stein an der Orgel und Franz Kadell am Saxophon sorgten für die musikalische Umrahmung. Zahlreiche Besucher aus Barleben und der Umgebung statteten am Tag des offenen Denkmals der Kirche einen Besuch ab. Dabei nahmen sie vielfältige Informationen über dieses Gotteshaus auf, dessen Geschichte bis ins Jahr 1350 zurück geht. In diesem Jahr sorgte die Ilse-Glocke für Aufmerksamkeit, als sie nach 75 Jahren aus dem Turm geholt wurde und nun ersetzt werden muss. psk

Delegation aus der Ukraine zu Gast

Eine Delegation aus der Ukraine war für mehrere Tage in Barleben zu Gast. Bei einem offiziellen Empfang in der Gemeindeverwaltung Barleben haben Bürgermeister Frank Nase, der stellvertretende Bürgermeister Jens Sonnabend, der Gemeinderatsvorsitzende Ulrich Korn sowie der Leiter des Unternehmerbüros Sven Fricke und Sören Herbst, Mitglied im Europäischen Ausschuss der Regionen, die 15-köpfige Abordnung aus der Gemeinde Shyroke im Südosten des Landes begrüßt. Begleitet wurde der Besuch in Barleben von Vertretern der Deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) in Berlin, die den kommunalen Erfahrungsaustausch mit einer einhundertprozentigen Förderung finanziert. Während des fünftägigen Aufenthalts standen neben Gesprächen zu kommunalen Themen unter anderem auch die Besuche des Kommunalservice für Abfallwirtschaft in Wolmirstedt/Elbeu und des Wolmirstedter Wasser- und Abwasserzweckverbandes (WWAZ) auf dem Programm. „In der Gemeinde Shyroke mit 28 Ortschaften existiert bisher kein kommunal gesteuertes Abfallsystem, wie wir es in Deutschland kennen. Das Interesse und der Bedarf an einem Wissensaustausch sind diesbezüglich sehr groß“, erläutert Sven Fricke.

Die Ukraine befindet sich derzeit in einem bedeutenden Reformprozess. Die Dezentralisierung ist dabei die Wichtigste aller Reformen. Unterstützt wird dieser Prozess von der Europäischen Union. Seit März dieses Jahres sind Barleben und Shyroke Teilnehmer einer EU-Initiative. Dabei werden drei ukrainische Einheitsgemeinden sowie drei Regionen mit der gleichen Anzahl an Gebietskörperschaften aus Mitgliedsstaaten der EU in Verbindung gebracht, um in den Austausch zu treten sowie partnerschaftlich an der Entwicklung ihrer Gemeinden mitzu-



Barleben und die ukrainische Gemeinde Shyroke sind Partner in einer EU-Initiative. Für mehrere Tage besuchte kürzlich eine Delegation aus Shyroke die Gemeinde Barleben. Bürgermeister Frank Nase empfing die Teilnehmer in der Gemeindeverwaltung Barleben.

Foto: tz

wirken. „Die Gemeinde Barleben ist die einzige deutsche Kommune bei dieser EU-Initiative. Das wird in Brüssel positiv wahrgenommen“, sagt Sören Herbst, Mitglied im Europäischen Ausschuss der Regionen in Brüssel.

Seit dem ersten Kontakt hat die Gemeinde Shyroke bereits einige Initiativen übernommen. „In Sachen Wirtschaftsförderung haben wir eine separate Internetseite erstellt und führen regelmäßige Wirtschaftstreffen mit unseren Unternehmen durch“, sagt der Bürgermeister Denis Korotenko. Weiterhin berichtet er, dass ein Mitarbeiter für den Bereich Feuerwehr eingestellt und damit beauftragt wurde, angelehnt an die Strukturen in Deutschland, eine Freiwillige Feuerwehr aufzubauen. Dass die Stadt Magdeburg im Rahmen ihrer Partnerschaft mit der Oblast (Bezeichnung für großen Verwaltungsbezirk) Saporischja ein außer Dienst gestelltes, aber voll ausgerüstetes Löschfahrzeug abgibt, und Saporischja entschieden hat, dieses Fahrzeug in der Gemeinde Shyroke einzu-

setzen, kommt Bürgermeister Korotenko dabei sehr entgegen.

Am Ende des Besuches der ukrainischen Delegation in der Gemeinde Barleben haben die Bürgermeister Frank Nase und Denis Korotenko die Absicht erklärt, sich auch zukünftig auszutauschen und in verschiedenen Bereichen zu unterstützen. So wird Barleben weiterhin den Aufbau von Wirtschaftsstrukturen begleiten und seine Erfahrungen in der Investitionsförderung in die Zusammenarbeit mit Shyroke einbringen. Auf dem Grundsatz der Gegenseitigkeit der gemeinsamen EU-Initiative hat Bürgermeister Frank Nase nachdrücklich angeregt, eine durch die Ukraine organisierte Kooperationsbörse für Unternehmen stattfinden zu lassen, an der auch Firmen aus Barleben teilnehmen sollen. „Es darf allgemein nicht der Eindruck entstehen, der Nutzen sei einseitig. Das ist nicht im Sinne dieser EU-geförderten Projekte und auch nicht in meinem“, erklärte der Bürgermeister. tz



O'zapft is – viertes Barleber Oktoberfest

Bereits zum 4. Mal veranstaltete der Verein Mehrgenerationenzentrum Barleben e. V. in der Mittellandhalle ein Oktoberfest. Für tolle Stimmung sorgte auf der Bühne die Partyband "Wohlget(h)an". Den traditionellen Fassanstich zu Beginn der Gaudi übernahm der Bürgermeister der Gemeinde Shyroke (Ukraine), Denis Korotenko, der in Begleitung einer Wirtschaftsdelegation für mehrere Tage in Barleben zu Gast war. Ihm assistierte der Gemeinderatsvorsitzende Ulrich Korn.

Foto: psk



Schnappschüsse von den Einschulungsveranstaltungen in der Barleber Grundschule in der Feldstraße (links) und dem Einläuten in der Ecole-Grundschule. Fotos: psk

Erstmals Ferien für 131 ABC-Schützen

Das neue Schuljahr hat mit den Herbstferien seine erste Zäsur. Ihre ersten Ferien erleben dabei die ABC-Schützen, die Mitte August eingeschult wurden. An den beiden Grundschulen in Barleben waren das insgesamt 98 Schülerinnen und Schüler. 29 Jungen und Mädchen lernen in zwei ersten Klassen in der kommunalen Grundschule in der Feldstraße. 69 Erstklässler besuchen die internationale Grundschule „Pierre Trudeau“ in Trägerschaft der ECOLE-Stiftung. Hier sind es sogar drei erste Klassen. Zudem wurden 33 Jungen und Mädchen aus Ebendorf und Meitzendorf in der Grundschule „Astrid Lindgren“ in Dahlenwarleben eingeschult.

Bei einer Stippvisite im Rahmen des Projektes „Sicherer Schulweg“ der Landesverkehrswacht Sachsen-Anhalt besuchte Innenminister Holger Stahlknecht zum landesweiten Schulbeginn die Grundschule Barleben in der Feldstraße und schaute sich die Situation vor Ort an. Gemeinsam mit der Schulleiterin Anja Krause und Bürgermeister Frank Nase begrüßte Stahlknecht die Erstklässler und gab ihnen einige Verhaltensweisen im Straßenverkehr mit an die Hand. So erläuterte der Innenminister, wie die Kinder sich beim Ein- und Aussteigen in einen Schulbus richtig verhalten. Die KVG Börde Bus GmbH hatte dafür extra einen Bus zur Verfügung gestellt, der ausnahmsweise bis auf das Schulgelände gefahren kam. An die Eltern richtete Holger Stahlknecht den Wunsch, dass sie wieder „mehr Mut haben, ihre Kinder alleine auf den Schulweg zu schicken“.



Sachsen-Anhalts Innenminister Holger Stahlknecht besuchte zum landesweiten Schulanfang die Grundschule in Barleben und gab den Erstklässlern einige Hinweise für einen sicheren Schulweg. Unter anderem wurde das richtige Verhalten beim Ein- und Aussteigen in einen Schulbus geübt. Foto: tz



Neues Spielgerät im Kornblumenweg

Die Gemeinde Barleben hat auf dem Spielplatz im Kornblumenweg in der Ortschaft Barleben ein neues Spielgerät errichten lassen. Rund 8.000 Euro wurden dafür investiert. Der große bunte Dreiecksturm lädt die Kinder zum Erklimmen ein. Hinunter geht es dann auf der langen Rutsche oder an der Rutschstange. Unten angekommen können die Kleinen auf dem Lümmelnetz bequem entspannen und sich neue Spielideen einfallen lassen.

Der Dreiecksturm ersetzt ein anderes Spielgerät, das dort vor einiger Zeit nach 14 Jahren Standzeit aus Sicherheitsgründen abgebaut wurde. Insgesamt gibt es in der Gemeinde Barleben 15 öffentliche Spielplätze und Freizeitanlagen. Einige sind ständig zugänglich, für den Großteil allerdings gibt es feste Öffnungszeiten. Diese sind von Mai bis September von 08:00 bis 21:00 Uhr und von Oktober bis April 09:00 bis 19:00 Uhr.

tz

Erste Infoveranstaltung zum Breitbandausbau

Das Internet in der Gemeinde Barleben soll hochmodern und ultraschnell werden. Dafür plant Barleben als eine von acht Mitgliedsgemeinden in der Arbeitsgemeinschaft Breitband des Landkreises Börde ein eigenes kommunales Netz mit hocheffizienter Glasfasertechnologie zu errichten. Geplant ist, dass die Gemeinde Barleben mit der Errichtung eines Leerrohnetzes die dafür notwendigen infrastrukturellen Voraussetzungen schafft und die DNS:NET Internet Service GmbH die Telekommunikationsinfrastruktur aufbaut und das Netz betreibt.

Vor wenigen Tagen (10.09.) fand in der Aula der Gemeinschaftsschule Barleben die erste Bürgerinformationsveranstaltung zum Thema Breitbandausbau statt. Das Interesse war groß. Bis auf wenige Plätze waren die Stuhlreihen voll. Die Breitbandengel Jens Strahlendorf und Normen Dylong von der Firma DNS:NET haben den Bürgerinnen und Bürgern während der einhalbstündigen Veranstaltung die Vorteile der hochmodernen Glasfasertechnologie gegenüber anderen Übertragungstechnologien wie beispielsweise VDSL und LTE erläutert und sämtliche Details zum geplanten Netzausbau sowie den Nutzungsbedingungen erklärt.

Damit das moderne Glasfasernetz, das bis



Zahlreiche Bürger kamen zur ersten Informationsveranstaltung zum Thema Breitbandausbau in die Aula der Gemeinschaftsschule in Barleben. Ob das kommunale Glasfasernetz tatsächlich gebaut wird, hängt von der Quote der Vorbestellungen ab.

Foto: tz

an die Häuser angeschlossen werden soll, gebaut werden kann, müssen Grundstückseigentümer eine Vorbestellung mit dem Betreiber DNS:NET abschließen. Tun sie das bis zum Stichtag 31.10.2018, ist der Anschluss bis ins Haus mit sämtlichen Bauleistungen gratis. Eine Doppelbelastung durch bestehende Verträge schließt der Betreiber DNS:NET dabei aus. „Wir warten in jedem Fall bis ein gekündigter Vertrag tatsächlich beendet ist. Erst dann erbringen wir unsere Leistung entspre-

chend der Vorbestellung“, sagt Jens Strahlendorf.

Drei Tarife stehen zur Verfügung. Von 150 Mbit/s für 49,90 Euro über 250 Mbit/s für 59,90 Euro bis zu 500 Mbit/s für 69,90 Euro im Monat. Fest steht indes, dass mindestens 60 Prozent der Haushalte in der Gemeinde Barleben ihren Bedarf anmelden und Vorverträge abschließen müssen. Nur so wird der Ausbau wirtschaftlich und diese zukunftssichere neue Infrastruktur in der Gemeinde Barleben letztlich errichtet.

tz

Pablo aus Argentinien bei Gastfamilie in Barleben

Jährlich nehmen etwa 1.000 deutsche und 550 Schülerinnen und Schüler aus aller Welt an dem Jugendaustauschprogramm



Christoph Kaufmann sitzt mit dem argentinischen Austauschschüler Pablo Kunz und seinem Sohn Nicolas im Garten seines Hauses. Zehn Monate wird der 18-jährige Pablo bei seiner Gastfamilie in Barleben wohnen.

Foto: tz

der gemeinnützigen Austauschorganisation „Deutsches Youth For Understanding Komitee“, kurz YFU teil. Einer von ihnen ist Pablo Kunz aus Argentinien (Region Patagonien). Anfang September ist der 18-Jährige bei seiner Gastfamilie in Barleben angekommen und wird die nächsten 10 Monate dort leben. In Wolmirstedt besucht Pablo die 11. Klasse des Kurfürst-Joachim-Friedrich-Gymnasiums. Dass er bisher nur wenige Sätze Deutsch spricht, ist für ihn und seine Mitschüler kein Problem. „Die Verständigung funktioniert auf Englisch sehr gut. Außerdem lerne ich die deutsche Sprache von Tag zu Tag mehr“, erzählt Pablo. Und genau darum geht es in dem Bildungsprogramm. Die Jugendlichen sollen andere Kulturen und deren Sprache kennenlernen. „Das Leben bei einer Gastfamilie in einem anderen Land ist eine bereichernde Erfahrung“, findet der Gastvater Christoph Kaufmann. Die Familie aus Barleben ist weltoffen. Tochter Johanna war vor zwei Jahren über das Jugendaustauschprogramm des YFU fast ein Jahr lang in Ecuador. Pablo ist bereits der zweite Austauschschüler, den die Kaufmann's für eine Zeit in ihren Familienbund aufnehmen. Finanzielle Unterstützung erhalten sie dafür nicht. „Es ist eine Überzeugungsangelegenheit“, sagt Christoph Kaufmann. Dass die Familie das gerne tut, daran lässt auch Sohn Nicolas keinen Zweifel. Er ist nur zwei Jahr älter als Pablo und hat in ihm schon jetzt einen guten Freund gefunden.

tz

2. Regentschaft für Katrin Jungmann und Christian Löchel



Die neuen Majestäten des Barleber Schützenvereins: Katrin Jungmann, Christian Löchel (li.) und Tobias Wittwer. Einer der Höhepunkte des diesjährigen Schützenfestes war wieder der Umzug durch die Ortschaft. Fotos: psk

Am ersten September-Wochenende veranstaltete der Barleber Schützenverein sein traditionelles Fest, dies zum insgesamt 23. Mal. Das Königsschießen und der große Festumzug waren auch in diesem Jahr die Höhepunkte des dreitägigen Schützenfestes. Die neuen Majestäten, Katrin Jungmann und Christian Löchel konnten sich zum zweiten Mal mit der Trophäe schmücken. Für Jugend-König Tobias Wittwer war es der Premieren-Erfolg. Befreundete Schützenvereine sowie zahlrei-

che Barleber Vereine hatten sich in den großen Festumzug eingereiht. Mit dabei neben Bürgermeister Frank Nase und Ebendorfs Ortsbürgermeister Manfred Behrens auch wieder Sachsen-Anhalts Innen- und Sportminister Holger Stahlknecht und Landrat Hans Walker.

In der Begrüßungsansprache freute sich Holger Stahlknecht, dass die Tradition der Schützenvereine auch in Barleben hoch gehalten und das Ereignis bereits zum 23. Mal gefeiert wird. Bürgermeister Nase lobte ein-

mal mehr das Engagement der Schützen, die gemeinsam mit anderen Vereinen das Leben in der Gemeinde gestalten.

Ermittelt wurden Ende August auch die besten Schützen der Barleber Feuerwehr sowie der Dorfkönig und die Dorfkönigin. Bei den Blauröcken erwiesen sich Vanessa Ahrendt und Klaus Dömhardt am treffsichersten. Mit der Krone der Dorfkönigin konnte sich bereits zum dritten Mal Erntekönigin Cordelia Kaufmann schmücken. Als Dorfkönig setzte sich in diesem Jahr Patrick Plock durch. psk

Barleber Schützenverein richtete diesjährigen Landrats-Pokal aus

Mitte August wurde auf der Anlage des Barleber Schützenvereins der diesjährige Landrats-Pokal ausgeschossen. Der Pokal des Landrates ist eine gemeinsame Veranstaltung vom Kreisschützenverband Ohre-Kreis von 1993 e. V. und dem Kreissport-schützenverband Börde von 1990 e. V. und wird jedes Jahr im Wechsel ausgetragen. In diesem Jahr war wieder der KSV Ohre-Kreis der Ausrichter, der Veranstalter der Barleber Schützenverein. Geschossen wurde in den Disziplinen Luftdruck (Luftgewehr/Luftpistole) und Bogen (Recurve, Compound oder Blankbogen). Aus zehn Vereinen beider Kreise kamen 55 Schützen nach Barleben

Luftdruckdisziplinen:

1. Gitte Grützner (Neuenhofer LSV) Luftgewehr Senioren I, 312 Ringe, 102,860%
2. Leon Jungmann (Barleber SV) Luftpistole Junioren, 361 Ringe, 102,849%
3. Uwe Jung (SGi Wanzleben) Luftgewehr Senioren III 312 Ringe, 102,594%

Bogendisziplinen:

1. Ina Behrends (SV Wolmirstedt) Bogen Recurve, Damenklasse 335 Ringe, 119,217%
2. Lothar Bölte (SV Wolmirstedt) Blankbogen, Senioren 293 Ringe, 112,261%
3. Ingolf Thiede (SV Wolmirstedt) Bogen Recurve, Herrenklasse 329 Ringe, 111,149%

Auch diesmal ließ es sich der scheidende Landrat Hans Walker nicht nehmen, die Siegerehrung persönlich durchzuführen.

Vier Medaillen bei der Landesmeisterschaft

Recht erfolgreich schnitten Barleber Schützen Ende September bei der Landesmeisterschaft 100 Schuss ab. Doreen und Robin Sticklat gewannen jeweils die Goldmedaille, Leon Jungmann kehrte mit Silber zurück. Die Mannschaft setzte mit dem Sieg noch einen drauf. psk

Zweites Barleber Jugendcamp der Schützen

Drei Tage lang trafen sich Anfang August 16 Kinder und Jugendliche aus fünf Vereinen im Alter von 11 bis 20 Jahren auf dem Gelände des Barleber Schützenverein und trainierten beim 2. Barleber Jugendcamp gemeinsam mit erfahrenen Trainern in ihren Disziplinen. Der Höhepunkt waren zum Abschluss die Kreis-Kinder und Jugendspiele, bei denen die Teilnehmer ihr neu erworbenes Wissen und Können gleich anwenden und zeigen konnten. Mit Trainingseinheit, vielen Spielen und Ausflügen war das Wochenende viel zu schnell vorüber gegangen und aus vielen flüchtigen Bekanntschaften wurden zahlreiche Freundschaften.

Die Teilnehmer bedanken sich auf diesem Weg bei allen Trainern und Helfern für die tolle Zeit. psk

11. Treffen der IFA-Oldtimerfreunde

Am 8. September trafen sich die IFA Oldtimerfreunde bereits zum 11. Mal. Bei ihrer 11. Auflage kehrten die Barleber Gastgeber wieder traditionell auf den Festplatz am Anger zurück. Über 130 gleichgesinnte Liebhaber der alten Pkw- und Motorrad-Modelle des Industrieverbandes Fahrzeugbau der DDR waren angereist, um ihre Schmuckstücke zu präsentieren. Zum Abschluss des Treffens wurden traditionell wieder drei Pokale vergeben. Die Trophäe für das schönste Auto ging an Ingolf Mehl aus Magdeburg für seinen russischen Tschaika. Den Pokal für das schönste Motorrad holte sich Torsten Köttke für seine 350-er Awo Sport. Mit dem Pokal für die weiteste gefahrene Anreise wurde Andreas Krone belohnt, der mit seinem Trabant 601 rund 280 Kilometer von Herzebrock Clarholz in Nordrhein-Westfalen nach Barleben kam. Gemeinsam mit Barlebens Bürgermeister Frank Nase und dem Barleber Vereinsvorsitzenden Timo Klimmek präsentierten sich die Pokalgewinner den Fotografen.

psk/Foto: J. Dannert



Sommerfest im Mehrgenerationenzentrum

Mitte August veranstalteten das Mehrgenerationenzentrum und die Ortsgruppe der Volkssolidarität in der Begegnungsstätte im Breiteweg 147 in Barleben ein gemeinsames Sommerfest. Bei stimmungsvoller Musik sowie lustigen Überraschungseinlagen verbrachten die Senioren ein paar fröhliche Stunden. Natürlich konnte auch das Tanzbein kräftig geschwungen werden. Nach der Kaffeetafel konnten die Gäste erstmals verschiedene bunte Cocktails ausprobieren. Zum Abschluss wurde noch ein Abendessen serviert.

Foto: psk

Feuerwehr zu Gast im Lagezentrum

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Meitzendorf besuchten zu ihrem jährlichen Kameradschaftstreffen am 11. September das Lage- und Führungszentrum der Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Nord. Am späten Nachmittag machten sich einige Mitglieder aus der Kinder- und Jugendfeuerwehr, der Einsatzabteilung bis hin zur Alters- und Ehrenabteilung auf den Weg nach Magdeburg. Dort erhielten sie einen umfassenden Einblick in das Lage- und Führungszentrum, das für über 1.120.000 Einwohner auf 12.388 Quadratkilometer Fläche zuständig ist. Im Stabsraum erfuhren die Kameradinnen und Kameraden Details zur Arbeit der ungefähr 2.300 Beamten.

Anschließend wurde die Abarbeitung eines Einsatzes im Lage- und Führungszentrum an einem Leitstand demonstriert. Auf mehreren Monitoren hat der Disponent alle relevanten Informationen auf einen Blick – Anrufer, Einsatzort, Standort sowie Verfügbarkeit aller Funkstreifenwagen und vieles mehr. Abschließend führte ein Polizeibeamter die Feuerwehrangehörigen durch die Leitstelle, das Herzstück der Einrichtung. An über acht Arbeitsplätzen nehmen Polizeibeamte rund um die Uhr Notrufe entgegen, lokalisieren Einsatzorte, alarmieren entsprechende Kräfte und koordinieren die Einsätze.

skr

Ebendorfer beeindruckt vom Filmpark

Die diesjährige Tour des Ebendorfer Kultur- und Geschichtsvereins führte die Mitglieder am 15. September nach Potsdam zum Filmpark Babelsberg und dem Schloss Babelsberg. „Was denn, schon wieder Pappmaché! Sieht doch aus wie echt!“ konnte man immer wieder während des Rundgangs im Filmpark hören. Seien es die auf Sperrholz aufgetragenen Gipsstrukturen, täuschend echt bemalt, oder ein perspektivischer Blick in die Westernstadt mit immer kleiner werdenden Häusern – die Illusion ist perfekt. Staunend und immer wieder beeindruckt von der Kunst der verschiedenen Berufe, die das Bühnenbild zu einem scheinbar realen Hintergrund werden lassen, erkundeten wir den Filmpark Babelsberg.

Ein besonderer Höhepunkt waren die originalen Außenkulissen von GZSZ. Hier war bereits die Weihnachtsdeko erkennbar, denn die Serie wird etwa 10 Wochen im Voraus gedreht.

Nach einem rustikalen Mittagessen im Erlebnisrestaurant „Prinz Eisenherz“ – umgeben von Originalkulissen zum gleichnamigen



Film - erkundeten wir Potsdam. Die Bustour führte uns entlang der Bauten der preußischen Geschichte zum Schloss Babelsberg. Hier hatten sich im Jahre 1870 Bismarck und Wilhelm I. getroffen und die

Grundlagen der deutschen Einheit gelegt. Vom Schloss aus hatten wir einen wunderbaren Blick auf die Glienicker Brücke. Sie war einst genau in der Mitte geteilt, heute verbindet sie Potsdam mit Berlin. *KuGV*

Alters- und Ehrenabteilung zur Stippvisite im Harz

Der jährliche Ausflug der Alters- und Ehrenabteilung der Ortsfeuerwehr Meitzendorf führte uns diesmal in den Harz. Mit unseren Partnern ging es bei hochsommerlichen Temperaturen als erstes zur Rappbodetalsperre. Schon von der Straße aus hatte man einen schönen Blick auf die Hängebrücke sowie die Megazipline, Europas größter Doppelseilrutsche. Oben abgekommen schauten wir dann den Mutigen zu, die sich mit der Doppelseilrutsche ins Tal stürzten. Einige Mitglieder unserer Gruppe wollten dann testen, wie sehr die Hängebrücke sich bewegte und gingen auf die gegenüberliegende Seite. Dies war ein besonderes Erlebnis, denn bei 100 m über dem Talboden hatte man einen traumhaf-



ten Ausblick über das Rappbodetal. Danach fuhren wir zur Köhlerei Stemberghaus, wo zur Zeit gerade das 26. Köhlerfest eröffnet wurde. Hier konnten wir zusehen, wie ein Meiler aufgebaut und angezündet wird. Interessant waren auch einige Details über den Meiler, so werden 25 Raummeter Buche auf engstem Raum gestapelt, um daraus ca. zwei Tonnen Holzkohle zu erwirtschaften. Begleitet wurde das Anzünden des Meilers vom Köhlerchor.

An verschiedenen Ständen konnte man harztypische Holzarbeiten und anderes erstehen. Nach einer Stärkung in der Köhlerhütte ging es dann weiter nach Wernigerode. Dort wurde die Wergona Schokoladenfabrik besucht und viele schmackhafte Süßigkeiten wanderten in den Einkaufsbeutel. Im Café des Baumkuchenhauses kühlten wir uns bei Eiskaffee, Kuchen und Eisbechern etwas ab.

Auf der Rückfahrt machten wir dann noch einen Abstecher in die Glasmanufaktur in Derenburg. Vom Glasschmuck über filigrane Glastiere gab es so Einiges zu bestaunen und auch zu kaufen. Es wurden aber auch die Glasbläser bedauert, die bei den sommerlichen Temperaturen dort arbeiten. *Bernd Heuer*

Elf Kilometer durch die Gemeinde

Mehr als 60 Teilnehmer haben an der dritten Fahrradtour des LiBa Vereins und des Kinderfördervereins Ebendorf Anfang September teilgenommen. Der jüngste Teilnehmer war gerade einmal zwei Jahre alt und erlebte die Tour in seinem Kindersitz. Treffpunkt und Start der geführten Radtour war der Mühlenhof in Ebendorf. Von dort aus starteten die ersten Familien mit ihren Kindern in Richtung Mittellandhalle in Barleben. Angeführt wurde die Gruppe von Marcel Leon, stellvertretender Vorsitzender des Kinderfördervereins Ebendorf. Auf dem Hof der Mittellandhalle in Barleben warteten bereits weitere Radfahrbegeisterte um LiBa-Chefin Evelyn Brämer. Gemeinsam fuhr die Gruppe zum nächsten Stopp am Dorfgemeinschaftshaus in Meitzendorf. Von dort aus ging es dann zurück zum Mühlenhof in Ebendorf. Die kleinen und großen Radler legten bei ihrer Ausfahrt insgesamt elf Kilometer zurück. Besonders von den Kindern war das eine tolle Leistung. Beim anschließenden Grillen konnten sich alle Teilnehmer der Radtour dann wieder stärken und die Zeit zusammen genießen. *LiBa*

24-Stunden-Dienst für die Jugendfeuerwehr



Bei mehreren Einsätzen mussten die Kameraden der Jugendfeuerwehr ihr Können und Wissen nachweisen, bei der Ersten-Hilfe ebenso wie bei der Höhenrettung.

Fotos: skr/psk

Für die Gemeindejugendfeuerwehr Barleben stand am 17. und 18. August der traditionelle Berufsfeuerwehrtag auf dem Plan. An dem 24-stündigen Dienst in Ebendorf beteiligten sich 30 Jungen und Mädchen sowie 17 Betreuer und Helfer aus den Ortsfeuerwehren Barleben, Ebendorf und Meitzendorf. Wie in den Vorjahren war auch der Ortsverband Haldensleben des Technischen Hilfswerkes mit dabei.

Bei der Begrüßung unterstrichen Bürgermeister Frank Nase, Ortsbürgermeister Manfred Behrens sowie Ortswehrleiter Carsten Horstmann die Wichtigkeit dieser Veranstaltung, bei der neben den feuerwehrtechnischen Belangen auch die Förderung der Kameradschaft eine große Rolle spielt. Der erste Einsatz ließ nicht lange auf sich warten: Gegen 17.30 Uhr wurden die Einheiten zu einem Unfall in der ehemaligen Grundschule Barleben gerufen. Drei Bauarbeiter befanden sich auf dem Dach, wovon einer ohnmächtig wurde und einer auf das Vordach gestürzt war. Neben der Rettung

über tragbare Leitern kam auch das Hubrettungsfahrzeug der Stadt Wolmirstedt zum Einsatz. Nach der Übergabe der Personen an den Rettungsdienst gab es am Standort Leckerer vom Grill.

In den späten Abendstunden ereignete sich ein Verkehrsunfall mit ausgelaufener Flüssigkeit. Bei der Ankunft stand das Fahrzeug in Brand und musste gelöscht werden. Zeitgleich erfolgte die Personenrettung und die Suche der Mitfahrer mittels Flutlichtstrahler und Handscheinwerfer. Als die Ölspur aufgenommen war, gingen die Kinder und Jugendlichen noch zu einer Ausbildung im Umgang mit Feuerlöschern und Löschdecken über. Einsatzkräfte zeigten kurzzeitig auch das Vorgehen bei der Personenrettung aus Fahrzeugen mittels hydraulischem Rettungsgerät.

Nach einer ruhigen Nacht, Dienstsport am Morgen und Frühstück wurde wieder ein Alarm ausgelöst. Mehrere Personen trieben im Ebendorfer Steinbruch, nachdem ein vollbesetztes Fahrzeug von der Straße

abkam. Sofort brachten die Nachwuchsfeuerwehrlaute zwei Schlauchboote zum Einsatz und retteten vier Betroffene. Am Land wurden zwei Personen nach Unterkühlung erstversorgt und zwei Personen reanimiert. Am Nachmittag dann die letzte Schadenslage. Im Dachgeschoss des Ortsteilzentrums Meitzendorf wurden bei einem Brand drei Personen vermisst. Neben dem Angriff über den Haupteingang kamen auch tragbare Leitern zum Einsatz, um in das Gebäude zu gelangen. Während der Personenrettung ereigneten sich inszenierte Atemschutznotfälle, die letztendlich alle Jugendfeuerwehrmitglieder beschäftigten. Ein großes Dankeschön für die Unterstützung dieser Veranstaltung gilt der Gemeinde Barleben, dem Förderverein des THW Ortsverbandes Haldensleben, der Backshop Beims GmbH, der Barleber Fleisch- und Wurstwaren GmbH, dem EDEKA-Markt Barleben, dem Hotel „Sachsen-Anhalt“ sowie den zahlreichen Helfern aus der Einsatzabteilung.

Gemischter Chor „Concordia“ aus Barleben sucht Mitglieder

Das Chorsingen hat in Barleben eine lange Tradition. Schon am Ende des 18. Jahrhunderts gab es einen Männergesangsverein. 1963 vereinigten sich der Männer- und der Frauenchor zum Gemischten Chor „Concordia“. Als Chorleiter prägte Hans Joachim Böhme 20 Jahre lang die Entwicklung des Gesangsvereins. Nach seinem Austritt konnte Tereza Dubnytska als Chorleiterin gewonnen werden.

Zurzeit singen im Chor leider nur 16 Frauen und 6 Männer. Daher wenden wir uns an die Öffentlichkeit und rufen sangesfreudige Bürger aus unseren drei Ortschaften und Umgebung auf, sich bei uns zu melden. Die Übungsabende finden immer donnerstags von 18 bis 19:30 Uhr in der ehemaligen Grundschule Barleben (Breite-

weg 158) statt. Liedgutmäßig sind wir breit aufgestellt. Vom Volkslied über Filmmusik bis hin zu englischsprachigem Swing ist alles dabei. Der vierstimmige Gesang ist unser besonderer Anspruch und wurde zum Markenzeichen des Chores. Auf dieser Grundlage hat sich der Chor in hoher Qualität präsentiert.

Weitere Höhepunkte bis Ende des Jahres sind die Auftritte am 26.11. im Wohnpark der Senioren in Magdeburg, 01.12. im Haus Hoheneck in Ebendorf, 06.12. für die Rentner in der Schule in Barleben und 16.12. mit den Bläsern in der Kirche in Ebendorf. Informationen: Dr. W. Knobbe, Telefon 039203/61422 bzw. E-Mail: h.knobbe@t-online.de bzw. G. Bläsing, Tel.: 0391/99049578, E-Mail: gblaesing@web.de.

Verein



Liebevoller Restaurierung einer historischen Schlauchhaspel

Die Freiwillige Feuerwehr Meitzendorf verfügt seit 1936 über eine Personenschlauchhaspel. Damit können zahlreiche Schläuche zur Wasserversorgung in kurzer Zeit mit wenig Personal verlegt werden. Diese Schlauchhaspel ist aber schon längst nicht mehr im Einsatzdienst eingebunden. Heutzutage gibt es solche Hilfsmittel in moderner Form.

Für die Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung stand im Mai 2017 fest, dass die historische Schlauchhaspel restauriert werden muss. Durch die Präsentation auf dem Vorplatz des Feuerwehrhauses war das Relikt stark verwittert und teilweise beschädigt. In liebevoller Handarbeit bauten die Herren das alte Einsatzmittel auseinander und bereiteten Teil für Teil wieder auf. Mit heimischem Werkzeug und durch die

Unterstützung des Fördervereins der Ortsfeuerwehr Meitzendorf sowie der Laempe Mössner Sinto GmbH nahm die Schlauchhaspel wieder Gestalt an. In zirka 160 Stunden ehrenamtlicher Arbeit bereitete die Alters- und Ehrenabteilung das alte Einsatzmittel wieder auf, sodass eine funktionsfähige und vor allem ansehnliche Schlauchhaspel präsentiert werden konnte. Die offizielle Übergabe fand am 7. September vor dem alten Feuerwehrhaus statt. Bernd Heuer übergab als Leiter der Alters- und Ehrenabteilung das restaurierte Relikt an Ortswehrleiter Steven Kraft. Die wertschätzenden Worte als Dank für die geleistete Arbeit unterstrich auch Cornelia Dorendorf als stellvertretende Ortsbürgermeisterin und überreichte den Herren einen reich gefüllten Präsentkorb.



Die Barleber NABU-Gruppe hatte zu ihrem diesjährigen Sommerfest auch die NABU-Mitglieder des ehemaligen Ohrekreises eingeladen. So konnte Jörg Bremer zur Begrüßung verkünden, dass die Barleber diesmal nicht intim blieben und nicht im eigenen Saft schmoren wollten, sondern sich allen Freunden des Naturschutzbundes öffneten. An diesem letzten Augusttag konnte er neben Barlebens Bürgermeister Frank Nase u. a. den Landesvorsitzenden Roland Schütz begrüßen. Foto: psk

LEUTE, LEUTE

Sarah II.

Beim 41. Colbitzer Heide- und Bockbierfest Anfang September wurde Sarah II. zur 23. Heidekönigin gekrönt. Lydia I, Heidekönigin 2003/2004, setzte diesmal der Colbitzerin die Krone auf. Ein Kunstgriff der Veranstalter vom Tourismusverband, weil die 19-jährige Sarah II. nach der Krönung vor Jahresfrist für eine zweite Amtszeit zur Verfügung steht. Der Tourismus-



verband würdigt damit zugleich die tolle Arbeit der Colbitzerin Sarah Lackert. „Sarah hat ihr Amt ausgezeichnet ausgeübt, hat unwahrscheinlich viele Termine wahrgenommen und die Region bekannt gemacht“, lobte Thomas Schmette, Vorsitzender des Tourismusverbandes Colbitz-Letzlinger Heide.

Irma Riebeseel

Im Unruhestand ist die 79-jährige Irma Riebeseel aus Meitzendorf aktiver denn je. Im Februar 2017 wurde sie für fünf Jahre in die Schiedsstelle der Gemeinde Barleben gewählt. Nun lässt eine Pressemeldung der Deutschen Rentenversicherung aufhören. Irma Riebeseel ist als ehrenamtliche Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund für den Landkreis Börde gewählt worden. Dies übrigens für eine Amtszeit bis 2023.



Peter Otte

Vier Jahre spielte Peter Otte für den Barleber FSV, bestritt 172 Spiele in der NOFV-Oberliga Süd. Am Rande der Partie gegen Eintracht Braunschweig wurde der 34-jährige Innenverteidiger, der bis 2008 beim 1. FCM spielte und vom VfB Auerbach nach Barleben wechselte, vom aktiven Sport verabschiedet und wird für den FSV im Sponsoring wirken. psk





Erdmanns feiern ihre Eiserne Hochzeit

Alfred und Annelies Erdmann feierten Anfang September im Barleber Kornblumenweg ihre Eiserne Hochzeit. Zum 65-jährigen Ehejubiläum des Bauingenieurs und der Wirtschaftsfachfrau gratulierte im Namen der Gemeinde der amtierende Ortsbürgermeister Claus Lehmann.

Die Jubilare registrierten aber auch dankbar die Gratulation von Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Reiner Haseloff und waren erfreut und stolz zugleich, dass zu diesem eher seltenen Ehejubiläum auch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier ein Glückwunschsreiben nach Barleben schickte.

psk /Foto: ari



Glückwünsche zu ihrer Goldenen Hochzeit nahmen die ehemaligen Wolmirstedter Wolfgang und Angela Severidt im Barleber Breiteweg von Gemeindebürgermeister Frank Nase und Ortsbürgermeister Claus Lehmann entgegen.

Fotos: psk



Wer eine 350-er Jawa hat, hatte einen guten Draht zu den Mädels. Diese Erfahrung machte Rolf Stephan, der 1966 Eva-Maria kennenlernte und sie 1968 heiratete. Nun feierte das Paar Goldene Hochzeit, Ortsbürgermeister Claus Lehmann gratulierte.



43 Jahre ist der pensionierte Brückenbauer Ernst Hess in Barleben zu Hause. Im August feierte er seinen 95. Geburtstag. Barlebens Bürgermeister Frank Nase wünschte dem Jubilar alles Gute und vor allem Gesundheit.

Foto: psk



In der Meitzendorfer Straße in Barleben feierte Gustaf Tomm Anfang September seinen 90. Geburtstag. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte Ortsbürgermeister Claus Lehmann, der dem Jubilar Gesundheit wünschte.

Foto: ari

Mittellandhalle: Gute Bedingungen für junge Talente

Das OK-Live-Ensemble Barleben-Wolmirstedt mit seinen weit über 400 Mitgliedern bietet insgesamt 32 Kurse in fünf Orten an, davon allein in der Mittellandhalle in Barleben 15. Schwerpunkt ist Tanz und Akrobatik für junge Talente.

Nach der Sommerpause trainieren die Mädchen und Jungen wieder fleißig unter professioneller Anleitung. Einige Kurse bieten noch freie Plätze, so werden für den Kindertanz noch Teilnehmer im Alter von sechs bis acht Jahren gesucht. Unter Leitung von Trainerin Jenny Herzog erlernen die Kleinen jeweils am Mittwoch von 15.00 bis 15.45 Uhr in der Mittellandhalle erste Grundlagen in Verbindung mit dem Einstudieren eines bühnenreifen Tanzes.

Nachwuchs sucht auch der Bereich „Showtanz“ unter Leitung von Tina Krämer. Der richtet sich an Jugendliche ab 13 Jahren. Trainingstag ist montags von 19.30 bis 20.45 Uhr. Ausbildungsschwerpunkte sind das Erlernen von Grundelementen und Einstudieren von Choreografien mit lateinamerikanischen Tänzen. Zur Vielfalt der Musik gehören Salsa, Bachata, Merengue, ChaCha u.v.m. Wer den Zauber dieser Musik erleben und den Rhythmus spüren möchte, kann ohne Anmeldung zum Schnuppertag am 15. Oktober in die Mittel-



Die Mittellandhalle bietet beste Bedingungen, hier bei einem Zumba-Event. Foto: Malsch

landhalle kommen. Mitzubringen ist lediglich entsprechende Bekleidung. Die zauberhaften Kostüme bei Auftritten werden vom Verein gestellt, jedem Mitglied praktisch auf den Leib geschneidert. Die intensive Förderung junger Talente ist nur möglich, weil das Ensemble seit der Gründung viel Unterstützung bekommt. Neben der finanziellen Förderung durch das Land und Kommunen gehört auch die Bereitstellung

der notwendigen Räumlichkeiten durch die Gemeinde Barleben dazu.

Wer jetzt Lust bekommen hat, Mitglied des erfolgreichen Ensembles zu werden, kann sich gerne in der Geschäftsstelle des Ensembles: Schlossdomäne 2 in 39326 Wolmirstedt, Telefon 039201- 25608 oder 27904 melden oder einfach zum Schnuppern zu den Kursen kommen.

Regina Malsch

Anglerverein Meitzendorf feierte 50-jähriges Jubiläum



Mit einer zünftigen Jubiläumssfeier haben die Mitglieder des Meitzendorfer Anglervereins im September das 50-jährige Bestehen des Vereins gefeiert. Zur Begrüßung kamen Barlebens Bürgermeister Frank Nase und Meitzendorfs stellvertretende Ortsbürgermeisterin Cornelia Dorendorf in die Alte Feuerwehr. Die Organisatoren Sascha Schreiber, Nico Seliger, Andreas Reinhard, Eva Grunig sowie Haiko Kahlfeld und Jaqueline Klatt hatten ihre Sache gut gemacht und einiges für ihre Vereinskollegen vorbereitet. Neben einer Tombola und einer Castingshow diente auch ein kurzer Videofilm, den der Vereinsnachwuchs zur Erinnerung an so manche Höhepunkte in der Vereinsgeschichte erstellt hatte, zur Unterhal-

tung aller Anwesenden. Der Anglerverein Meitzendorf e. V. hat derzeit 94 Mitglieder, darunter 8 Frauen und 12 Kinder und Jugendliche.

Die Vereinsmitglieder widmen sich neben dem Angeln auch der Pflege von Gewässern und Natur sowie dem Besatz von Fischen in den gepachteten Gewässern. Für all diese Tätigkeiten werden jährliche Arbeitseinsätze geplant und durchgeführt. 2008 hat der Verein den „Frühjahrsputz um Meitzendorf“ ins Leben gerufen, bei dem mittlerweile zahlreiche Vereinsmitglieder und Anwohner einmal im Jahr die Straßen und Feldwege in und um Meitzendorf von Müll befreien.

Eva Grunig

Veranstaltungstermine in Barleben

Oktoberfest nicht nur für Senioren

Im Barleber Gemeindesaal wird am 18. Oktober ab 14.30 Uhr ein „Oktoberfest nicht nur für Senioren“ gefeiert. Eintritt für Mitglieder 9,50 Euro, für Nichtmitglieder 14,50 Euro.

Gregorian Voices in der Kirche

Gregorianik meets Pop – vom Mittelalter bis Heute. Erleben Sie die Gregorian Voices am 18. Oktober 2018 ab 19:30 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul in Barleben. Karten im Vorverkauf bei Blumen Brämer (Breiteweg 23), im Pfarramt (Alte Kirchstraße 8) und bei biber ticket in Wolmirstedt (August-Bebel-Straße 35) für 22,90 Euro, an der Abendkasse 25 Euro.

Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte

Am 25. Oktober 2018 findet in der Begegnungsstätte Barleben, Breiteweg 147 um 17.00 Uhr die 8. Veranstaltung mit Dr. Dieter Böhm im Rahmen der Seniorenakademie statt. An diesem Abend dreht sich alles um unser visuelles Vorstellungsvermögen und warum es so wichtig für unsere geistige Leistungsfähigkeit ist. Und zu guter Letzt werden die Besucher der Veranstaltung erfahren, warum die Lebensmittelampel bisher nicht eingeführt wurde. Bitte melden sie sich zu dieser Veranstaltung unter 039203 5652181 oder 039203

5652183 in der Begegnungsstätte Barleben an. Unkostenbeitrag 3 Euro.

Party im Gemeindesaal

Am Samstag den 27.10.18 lassen wir es richtig krachen! Es ist wieder Zeit für eine bunte und fetzige 80-er und 90-er Party. Die Songs der 80er waren bunt und schrill. Die Musik aus diesem Jahrzehnt ist bis heute legendär. Die Musik der 90-er ist absolut angesagt und abgefahren. Lasst euch den Spaß nicht entgehen und holt euch schnell eure Tickets. DJ Stephan ist bereit. Die Location ist der Gemeindesaal Barleben Breiteweg 147, Einlass: 20 Uhr ab 18 Jahre. Eintritt: 7 Euro im VVK in der Chamäleon Boutique Ebendorfer Str.19 in Barleben. Karten sind auch an der Abendkasse nach Verfügbarkeit erhältlich. Info unter ti-co-event@gmx.de

Der 9. November 1989 im Blick

Am 9. November gibt Oberstleutnant a. D. Harald Jäger – der Mann, der die Mauer öffnete – ab 19.30 Uhr in der Begegnungsstätte einen Überblick über die Ereignisse am 9. November 1989. Eintritt 12 Euro.

Silvesterparty in der Mittellandhalle

In diesem Jahr gibt es wieder eine große Silvester-Party in der Mittellandhalle in Barleben. Es wird ein buntes Programm ge-

zaubert. Musikalisch gibt es „ZEITLOS“, die Partyband, die noch alles live spielt. Mit dabei DJ Franky. Inclusive ist ein Begrüßungsgetränk sowie ein hochwertiges Buffet. Sitzplatz und Tischreservierung, sowie Garderobe sind ebenso inklusive. Die Karten gibt es in der Postfiliale Breiteweg 110 sowie in der Chamäleon Boutique Ebendorfer Straße. 19 in Barleben. Die Veranstaltung ist für Personen ab 18 Jahre. Die Karte kostet mit all den oben genannten Inklusivleistungen 59 Euro.

Energieberatung Verbraucherzentrale

Energiekosten zu hoch? Lassen Sie sich vom Fachmann beraten. Es gibt noch freie Termine! Anbieterunabhängige Energieberatung der Verbraucherzentrale in Barleben zu den Themen baulicher Wärmeschutz, Heizkostenabrechnung, Haustechnik, Regenerative Energien, Fördermittel, Stromsparen.

Beratungszeiten in der Ernst-Thälmann-Straße 22 (Eingang rechts, Raum 0.04) jeden 3. Dienstag im Monat von 17:00 – 18:30 Uhr nach telefonischer Voranmeldung, sowie nach Vereinbarung, telefonische Terminvergabe: 0800 – 809 802 400 kostenfrei aus deutschen Netzen. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. *psk*

Ebendorfer Karnevalisten starten am 11.11. um 11.11 Uhr in die neue Session

Auch in diesem Jahr übernehmen die Jocken des ECC am 11.11. um 11.11 Uhr den Schlüssel vom Ebendorfer Ortsbürgermeister. Anschließend wird die Karnevalseröffnung mit einem Frühschoppen gebührend gefeiert. Dabei wird der ECC das Motto der Session 2018/2019 enthüllen und den Kartenverkauf für die Prunksitzung starten.

Vorbestellungen werden unter Kartenverkauf-ECC@t-online.de entgegen genommen. Das sind die geplanten Veranstaltungen:

Frühschoppen: Sonntag, 11.11.2018, Bürgerhaus von 11.11 bis 14.11 Uhr

Kinderfasching: Sonntag, 24.02.2019, Bürgerhaus Ebendorf von 15.00 bis 18.00 Uhr

Prunksitzung: Samstag, 2.03.2019 im Veranstaltungszentrum Bördehof ab 19.00 Uhr

Kartenverkauf nur für die Prunksitzung: 11.11.2019, 11.30 bis 14.00 Uhr

Viele unserer Mitwirkenden begleiten uns schon seit Jahrzehnten, aber auch viele

neue Mitglieder konnten wir in den letzten Jahren gewinnen. Egal ob als Mitstreiter vor oder hinter den Kulissen, wir freuen uns über jede Unterstützung. Dass unser Vereinsleben nicht nur aus Fasching besteht, sieht jeder an unserem Terminplan auf unserer Homepage. Schon jetzt stehen wieder viele Termine für die Tanzgruppen im Kalender, die viele Veranstaltungen mit ihren Auftritten bereichern. Besucht uns auch am 1.12.2018 um 15.00 Uhr auf dem Weihnachtsmarkt in Magdeburg oder am 8.12.2018 um 18.00 Uhr auf dem Weihnachtsmarkt in Barleben.

Zwei Tanzgruppen im Alter von 5 – 8 Jahren oder in der Tanzgruppe ab 14 Jahren suchen noch Unterstützung. In der Tanzgruppe von 9 – 13 Jahren gibt es eine kleine Warteliste. Wer beim Programm in der Session dabei sein will, sollte seine Bestellung abgeben. Rückfragen gern unter 0172-3452255 oder per Mail unter Girls-ECC@t-online.de. *Jens Giffhorn*

GOTTESDIENSTE KIRCHSPIEL

14.10., 9.30 Uhr GD Barleben mit Martin Zander (NDL)

17.10., 9.30 Uhr GD Sonnenhof

20.10., 16.00 Uhr GD Meitzendorf

21.10., 9.00 Uhr Ökumene-GD Heilig Geist Kapelle

21.10., 9.00 Uhr GD Ebendorf

28.10., 14.00 Uhr GD mit Kaffee

31.10., 17.00 Uhr Gedenkandacht zum Reformationstag Barleben

November

04.11., 10.00 Uhr Pfarrbereichsgottesdienst mit Abendmahl

07.11., 10.00 Uhr Andacht Haus Hoheneck

11.11., 9.30 Uhr Ökumene-GD Barleben

11.11., 11.00 Uhr GD Ebendorf

18.11., 9.30 Uhr Gedenken der Verstorbenen Barleben

18.11., 10.15 Uhr Andacht am Denkmal Barleben

18.11., 11.00 Uhr Andacht am Denkmal Ebendorf

18.11., 11.30 Uhr Andacht am Denkmal Meitzendorf

21.11., 10.00 Uhr GD Sonnenhof



Thomas Webel, Schirmherr des Bördecups, eröffnete das 12. Handballturnier um den Bördecup. Ihren musikalischen und sportlichen Beitrag leisteten einmal mehr die Barleber Schlümpfe. Auf dem Foto rechts Gina Kutsche vom Barleber HC beim Wurf. Fotos: psk

Zwei polnische Erfolge beim 12. Bördecup

Am letzten August-Wochenende wurde in Barleben, Wolmirstedt, Irlleben und Magdeburg zum 12. Mal das internationale Jugend-Handballturnier um den Börde-Cup ausgetragen. Für die sechs Turniere der A- bis C-Jugend der Jungen und Mädchen hatten sich 72 Mannschaften aus Polen, Israel und Deutschland angemeldet. Als Schirmherr eröffnete Thomas Webel, Sachsen-Anhalts Minister für Landesentwicklung und Verkehr, das Turnier und wünschte allen



Teams beste Platzierungen. Er dankte vor allem den Ehrenamtlichen, Sponsoren, Vereinsmitgliedern und Eltern, die ein so hochkarätiges Turnier ermöglichen. Weit über 100 Turnierspiele waren erforderlich, ehe die Sieger in den sechs Altersklassen feststanden. Der HSV Magdeburg, der vor Jahresfrist zwei Turniersieger stellte, ging diesmal leer aus. So war es dem BSV 93 Magdeburg vorbehalten, mit einem 13:9 im Finale der männlichen A-Jugend gegen Oldenburg zumindest einen Turniersieger aus der Region zu stellen. Die weiteren Erfolge gingen an JSG Wilhelmshaven (Mädchen A), Haaner TV (Mädchen B), VfL Meißen (Mädchen C), Energa Wybrzeze

Gdansk (Jungen B) und UKS Anilana Lodz (Jungen C). Für den gastgebenden Barleber HC, der vier Mannschaften in den Altersklassen der B- und C-Jugend ins Rennen schickte, bot dieses hochkarätige Turnier einmal mehr Anschauungsunterricht par excellence. Am Ende blieben nur hintere Ränge, nachdem aber die weibliche A-Jugend (7:6 gegen Eintracht Baunatal), die Mädchen der C-Jugend (11:9 gegen den HSV Magdeburg II) und die B-Jugend der Jungen (14:8 gegen die HSG Langen) zumindest drei Turnierspiele siegreich gestalten konnten und mit einem Erfolgserlebnis das Turnier beendeten. psk

Fotoausstellung widmete sich dem Thema „Porträt“

Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft „Digitale Fotografie“ in Barleben präsentierten kürzlich ihre neue Ausstellung. Es ist bereits die vierte mit Arbeiten der 13 Mitglieder. In diesem Jahr hatten sich die Hobbyfotografen auf das Thema „Porträt“ geeinigt. So sind in der Ausstellung Bilder von Menschen zu sehen.



Bei der Eröffnung der Ausstellung betonte AG-Leiter Andreas Richter, dass zum ersten Mal jeder Fotograf seine Bilder mit Titel und unter dem eigenen Namen veröffentlichte, um sich einer eventuellen Kritik auch persönlich zu stellen. Die Qualität der Bilder hat sich seit der ersten Ausstellung deutlich verändert. „Aus gelungenen Schnappschüssen sind gestaltete Bilder geworden, die eine Geschichte erzählen“, sagte Andreas Richter stolz. Und so wird es im nächsten Jahr sicher wieder eine Ausstellung der Arbeitsgruppe Digitale Fotografie geben. Darüber hinaus hat die Arbeitsgemeinschaft angekündigt, auch in diesem Jahr ihre beliebte Halloween-Fotoaktion am 31. Oktober auf dem Hof der Mittellandhalle in Barleben durchzuführen. In der



Die Mitglieder der Barleber Foto-Arbeitsgemeinschaft präsentierten bei ihrer 4. Ausstellung in der Begegnungsstätte vor allem Porträt-Schnappschüsse. Foto: ari

Zeit von 18 bis 20:30 Uhr können Eltern ihre kunstvoll geschminkten Kinder fotografieren lassen und sich die Bilder kostenfrei per E-Mail zuschicken lassen. tz

Kultur- und Geschichtsverein veranstaltet Turmfest am Steinbruch

Der Georg-Schulze-Steinbruch in Ebendorf scheint sich zu einer kleinen Party-Meile für die Ortschaft Ebendorf zu entwickeln. Aktueller Beweis ist das letzte August-Wochenende, als die Ebendorfer und ihre zahlreichen Gäste aus den umliegenden Ortschaften an zwei Tagen das Turmfest mit Musik, Tanz und „Stargästen“ feierten. Namensgeber für diese Veranstaltung war der massive Steinblock mit aufgesetztem Bergmannshunt (Lore) als sichtbares Symbol für die frühere Grauwacke-Gewinnung.

Für die beiden Tage hatten sich der Kultur- und Geschichtsverein e. V. und der Verschönerungsverein Ebendorf e. V. die Arbeit geteilt und für hunderte Gäste ein tolles Programm auf die Beine gestellt. Unterstützt wurden sie dabei von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Ebendorf und des Taucherclubs „Delphin“.

Der Sonnabend war vor allem den jugendlichen Gästen gewidmet. Eine Live-Band spielte und als Überraschungsgast begeis-



terte Kabarettist Frank Hengstmann das Publikum. Die Versteigerung eines Fußballes des 1. FCM mit Unterschriften der Spieler brachte 75 Euro in die Veranstalterkasse.

Am Sonntag führte der Kultur- und Geschichtsverein e. V. die Geschicke rund um den alten Förderturm. Für viel Spaß und gute Laune sorgten die Blaskapelle Angern und die Line-Dancers aus Magdeburg-Texas. Der Vorsitzende des Kultur- und Geschichtsvereins Ebendorf, Jens Barthel, bedankte sich bei allen Helfern und Unterstützern für das Engagement.

tz/Foto: psk

De' Mädels sorgen für Stimmung

Am 22.09.2018 war es soweit, um 19 Uhr kamen de' Mädels aus Dahlenwarleben in Meitzendorf an, mit dem Rad. Da sie jedoch die Verkehrsschilder unterschiedlich auslegten (Geschwindigkeit = Alter der Verkehrsteilnehmer), war die Fahrt nicht ganz so einfach. Also fuhr man letztendlich über die Bahnschwellen, ohne Sattelfederung auch kein Vergnügen. Deshalb wurde gleich das Lied „Wir fahr'n so gerne Rad“ etwas abgewandelt zum besten gegeben. Die Damen präsentierten sich im Dorfgemeinschaftshaus von ihrer besten Seite und versuchten mit flotten Sprüchen und Liedern, wie „Yes Sir I can Boogie“ oder „Tür an Tür mit Walter“ für eine der ihren einen Herrn zu ergattern. Da sie aber dann doch nicht so gerne mit dem Rad zurück fahren wollten, griffen sie auf das Auto zurück. Ein herzliches Dankeschön sagte der MKSV.*psk*

Meitzendorfer Heimatstube mit viel Liebe aufgehübscht



Die Meitzendorfer Heimatstube wurde Anfang August mit einem großen Fest wiedereröffnet. Gut anderthalb Jahre hat der Dachgeschoss-Ausbau gedauert. Nun ist das Dach gedämmt, die Ausstellungsräume eingeräumt. Die Meitzendorfer Heimatstube ist ein Schmuckstück. Das war sie schon vor dem Ausbau, doch jetzt hat die obere Etage des Komplexes „Alter Schulhof“ ein gedämmtes und ordentlich verkleidetes Dach bekommen. Darum haben sich vor allem die Heimatfreunde selbst gekümmert. Die Heimatstube zeigt, wie Meitzendorfer früher lebten, es gibt eine Küche, ein Wohnzimmer, ein Schlafzimmer, liebevoll ausgestattet mit Möbeln und Geschirr aus Omas Zeiten. Auch landwirtschaftliche Geräte aus der alten Zeit sind in der Heimatstube liebevoll drapiert. *psk*

Barleber Schüler besuchen in Berlin auch den Bundestag

Im Rahmen ihrer Abschlussfahrt in die Hauptstadt Berlin besuchten die beiden 10. Klassen der Barleber Gemeinschaftsschule unter anderem den Deutschen Bundestag. Eingeladen hatte sie der Bundestagsabgeordnete Manfred Behrens (CDU). Bei einer Führung durch das Haus erfuhren die Jugendlichen viel Wissenswertes über die Funktionsweise und die Geschichte des Parlaments. Anschließend wurden sie von Manfred Behrens zu einem persönlichen Gespräch empfangen. Manfred Behrens berichtete über seinen Arbeitsalltag als Abgeordneter und seine Tätigkeiten als Ortsbürgermeister in Ebendorf. Besonders interessant war der Besuch der Fraktionsräume. Ein Gruppenbild auf der Dachterrasse des Bundestages als Erinnerung an den Besuch darf natürlich nicht fehlen.

Auf diesem Wege möchten wir Herrn Behrens nochmal Danke sagen für den informativen Tag.

Klassen 10a und 10b

Gemeinschaftsschule Barleben



12 Feuerwehrmänner beenden Grundausbildung

Für 12 Feuerwehranwärter endete vor kurzem der Grundausbildungslehrgang. Vor genau einem Monat begannen die Kameradinnen und Kameraden aus den Gemeinden Barleben, Niedere Börde und Elbe-Heide ihre Truppmannausbildung Teil 1 am Standort Meitzendorf.

Im Rahmen der über 70 Unterrichtsstunden lernten die Brandhüter unter anderem wichtige Rechtsgrundlagen kennen, machten sich mit ihrer persönlichen Schutzausrüstung vertraut und erlernten die korrekten Abläufe im Löscheinsatz sowie in der technischen Hilfeleistung. Auch die Vornahme von Rettungsmitteln und das Erlernen allgemeiner sowie feuerwehrspezifischer lebensrettender Sofortmaßnahmen gehörte zum Ausbildungsinhalt.

Nach einer Prüfungsvorbereitung stand für die zukünftigen Einsatzkräfte am 29. September ein wichtiger Tag bevor – ihr Lehrgangsabschluss. In drei Leistungsnachweisen mussten die Feuerwehranwärter ihr Können unter Beweis stellen. Nachdem sie eine theoretische Leistungsüberprüfung geschrieben hatten, führten die Brandhüter eine Einsatzübung, in der die Abläufe eines Löscheinsatzes beurteilt wurden. Danach erklärten sie den Prüfern verschiedene Einsatzmittel und fertigten Feuerwehrknoten. Lehrgangsleiter Steven Kraft konnte letztendlich allen Teilnehmern in der Gesamt-



Zum Abschluss der Grundausbildung gab es noch das Gruppenfoto mit den Feuerwehranwärtern und den Bürgermeister sowie Brandschutzmitarbeitern Foto: skr

heit eine gute bis sehr gute Leistung bestätigen. Dafür überreichte Frank Nase, Bürgermeister der Einheitsgemeinde Barleben, die Lehrgangszertifikate, mit denen der erfolgreiche Ausbildungsabschluss bescheinigt wurde. Auch Stefan Müller, Bürgermeister der Niederen Börde, Sebastian

May, Gemeindegewehrleiter der Niederen Börde, sowie die Sachbearbeiter Brandschutz Michael Schumann und Manuel Buchwaldt wünschten den zukünftigen Einsatzkräften ein stets unfallfreies Handeln und weiterhin viel Erfolg in ihrer Feuerwehrlaufbahn. skr



Zahlreiche Kinder und Jugendliche informierten sich mit ihren Eltern am Tag der offenen Tür über die beiden Internationalen Schulen in Barleben Foto: psk

Tag der offenen Tür an den Ecole-Schulen

Am 15. September dieses Jahres präsentierten sich die Internationalen Schulen „Pierre Trudeau“ in Barleben bei einem Tag der offenen Tür. Eingeladen waren interessierte Eltern, Schüler sowie auch Lehrkräfte, um sich an der Internationalen Grundschule sowie am Internationalen Gymnasium über die Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten zu informieren. Besonders angesprochen waren angehende Grundschüler und Gymnasiasten. Ein internationales Lehrerkollegium, die Schüler und die Elternvertretungen gaben einen Einblick, wie an diesen Schulen mit einem übergreifenden Konzept eine fachlich-pädagogisch hochwertige und international orientierte Ausbildung geboten wird.

Dr. Michael Kleinen, Schulleiter des Gymnasiums, bedankte sich bei allen Schülern und Lehrkräften für den gelungenen Tag. psk

Rechtsverordnung zum Verbrennen von Gartenabfällen

Die neue Verordnung über das Verbrennen von Abfällen von gärtnerisch genutzten Flächen im Landkreis Börde wurde in diesen Tagen durch Landrat Martin Stichnoth ausgefertigt. Am Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt für den Landkreis Börde am 10. Oktober 2018 ist die Regelung in Kraft. Durch den trockenen Sommer gibt es, so begründet sich die Verordnung, erheblich mehr gärtnerische Abfälle, die sich aufgrund des fehlenden Regens schwer kompostieren lassen. Von daher werden nun zwei Verbrennungszeiträume, im Herbst 2018 und im Frühjahr 2019, festgelegt.

Bevor die neue Regelung im April 2019 wieder außer Kraft ist, können trockene, verholzte Pflanzen und Pflanzenteile sowie Baum- und Strauchschnitt von gärtnerisch genutzten Flächen im Landkreis Börde verbrannt werden. Grundsätzlich sollen solche Abfälle jedoch kompostiert, einer Kompostierung zugeführt, der öffentlichen Grünschnittsammlung überlassen oder durch Liegenlassen und Untergraben verwertet werden.

Erst wenn das nicht möglich ist, darf unter

Beachtung der Bestimmungen der neuen Rechtsverordnung verbrannt werden. Als Zeiträume werden der 15. Oktober bis 10. November 2018 und der 11. März bis 6. April 2019 bestimmt. Außer an Sonn- und Feiertagen ist die Verbrennung einmal je Verbrennungszeitraum und Grundstück, jeweils in der Zeit von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr unter Beachtung der allgemein abfallrechtlichen Bestimmungen zulässig.

Um das Allgemeinwohl nicht zu beeinträchtigen, bestimmt die Verordnung wichtige Verhaltensregeln. So darf nicht verbrannt werden, wenn aufgrund der Grenzlage zur Wohnbebauung eine Gefährdung oder Belästigung Dritter nicht zu vermeiden ist.

Einzuhalten ist zudem ein Mindestabstand des Feuers von 150 Metern zu Krankenhäusern, Sanatorien, Seniorenheimen, Schulen, Kindergärten und Kinderheimen. Dieser Abstand ist auch zu Außenanlagen von Sport-, Kultur- und Freizeiteinrichtungen zu beachten. Zu Waldrändern gilt es, einen Abstand von mindestens 30 Metern einzuhalten.

Die Menge der zu verbrennenden Garten-

abfälle darf eine Grundfläche von 1,5 m x 1,5 m und eine Höhe von 1 m nicht überschreiten. Zwischengelagerte pflanzliche Abfälle sind unmittelbar vor dem Verbrennen umzusetzen, um darunter verborgene Kleintiere nicht zu gefährden.

Bei Wind ab Windstärke 6 (deutliche Bewegung von armstarken Ästen), Wind in Richtung der Wohnbebauung, hoher Feuchtigkeit des Brenngutes, hoher Luftfeuchtigkeit, bei mangelndem Luftmassenaustausch (Inversionswetterlagen) sowie bei Nebel ist das Verbrennen unzulässig. Ein vorhandenes Feuer ist bei aufkommendem Wind unverzüglich zu löschen.

Beim Abbrennen ist das Feuer unter ständiger Kontrolle einer geeigneten volljährigen Person zu halten. Funkenflug und starke Rauchentwicklungen sind zu verhindern. Zur Feuerbekämpfung muss geeignetes Gerät zur Verfügung stehen, so dass das Feuer bei Gefahr unverzüglich gelöscht werden kann. Die Verbrennungsstelle darf nicht verlassen werden, bevor Feuer und Glut erloschen sind. Die Verbrennungsrückstände sind einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen. PM



Auf eine musikalische Reise um die Welt nahm die überaus musikalische Familie Vinatzer die Besucher in der Ebendorfer Kirche am 3. Oktober mit. Die gebürtigen Österreicher leben seit 2006 in der Gemeinde und gestalteten das musikalische Programm zum Erntedank- und Einheitsfest. Am Vorabend des Feiertages trafen sich zahlreiche Ebendorfer Familien mit ihren Kindern und Ortsbürgermeister Manfred Behrens zum Lampion-Umzug, der auf dem Sportplatz endete.

Fotos: D. Kriegler



Neuer Vorsitzender des Fußball-Fördervereins

Seit dem 28.09.2018 hat der Fußball Förderverein Barleben e. V. einen neuen Vorstand, der auf der ordentlichen Mitgliederversammlung einstimmig gewählt wurde. Neuer Vorsitzender ist Tim Woltersdorf, der das Amt von Bürgermeister Frank Nase übergeben bekommen hat. Von Gründung 2005 bis August 2018 hatte Frank Nase den Vorsitz des Fördervereins inne und kann auf viele erfolgreiche Projekte zurückblicken. Hierzu sind vor allem der alljährliche Midnight-Cup und der jährliche Weihnachtsmarkt in Barleben, die Jugendchampions-League-Turniere, die Aufnahme der Boxabteilung und vieles mehr zu nennen.



Tim Woltersdorf.

Der neue Vorstand: Vorsitzender Tim Woltersdorf, Stellvertreter Frank Goldmann, Schatzmeister Patrick Plock, Schriftführer Björn Rohbeck; Beisitzern Günther Peter und Frank Nase.

PI



Heitere Stimmung beim regnerischen Herbstfeuer

Traditionell luden der Förderverein der Ortsfeuerwehr Meitzendorf e. V. und die Freiwillige Feuerwehr Meitzendorf am Tag vor der Deutschen Einheit zum Herbstfeuer ein. Begonnen hat die Veranstaltung mit einem Fackelumzug vom "Alter Dorfplatz", welcher durch die Ortschaft führte. Zahlreiche Gäste aus nah und fern gingen mit Laternen und Fackeln dem Feuerwehrfahrzeug hinterher, von dem Marschmusik ertönte. Dabei präsentierten die Brandfuchse der Kinderfeuerwehr voller Stolz ihre selbstgebastelten Laternen.

Auf dem Festplatz „Unter den Weiden“ angekommen, füllten sich die Stehtische und eine heitere Stimmung machte sich breit.

Unter Aufsicht der Einsatzabteilung entfachten die Mitglieder der Jugendfeuerwehr das Traditionsfeuer und sorgten somit für wohltuende Wärme. Die kleinsten Erdenbürger konnten sich auf dem Spielplatz vergnügen oder bastelten herbstliche Teelichthalter aus Baumrinde und Kastanien in der alten Feuerwehr.

Trotz des anhaltenden Regens verbrachten viele Einwohner und Gäste den Abend bei Speis und Trank am Herbstfeuer. Für die Realisierung und Unterstützung der Veranstaltung dankt der Förderverein dem Landwirt Dorendorf, der Laempe Mössner Sinto GmbH sowie der Gemeinde Barleben.

skr

Heimatverein erkundet Barleber Vierseithöfe

Der Barleber Heimatvereins hatte am 3. Oktober zu seiner nächsten Führung durch die Ortschaft eingeladen. Diesmal ging es um bäuerliche Vierseithöfe. Station machten Vereinsmitglieder und Gäste u. a. am Hof von Herbert Oehlwein (Foto). Bei der rund zweieinhalbstündigen Tour gab es von Mitgliedern des Heimatvereins bzw. Angehörigen der Hofbesitzer zahlreiche interessante Informationen zum Leben auf dem Vierseithof. Vorangegangene Touren hatten bereits gastronomische Lokale, Backstuben und Ladengeschäfte zum Thema.

psk/Foto: J. Dannert



Kita-Wettbewerb des Handwerks

„Kleine Hände, große Zukunft“ heißt in diesem Jahr wieder die bundesweite Mitmach-Aktion des Handwerks. Mitmachen können alle Kita-Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren. Zusammen mit ihren Erzieherinnen und Erziehern sind sie eingeladen, Handwerksbetriebe in ihrer Region zu besuchen und die Vielfalt der Handwerksberufe kennenzulernen. Die Gewinner-Kita aus jedem Bundesland erhält 500 Euro Preisgeld für ein Kita-Fest und einen Projekttag zum Thema „Handwerk“.

Die Kita-Kinder sammeln an der Seite eines „echten“ Handwerkers oder einer „echten“ Handwerkerin Eindrücke und praktische Erfahrungen, die sie in die Gestaltung eines Riesenposters einfließen lassen.

„Der Kita-Wettbewerb des Handwerks ist für Kitas, deren Kinder, Erzieherinnen und Erzieher sowie Eltern eine tolle Möglichkeit, lokale Handwerksbetriebe kennenzulernen und gemeinsam mit Handwerkern die Welt des Handwerks zu entdecken“, so Burghard Grupe, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Magdeburg.

Handwerksbetriebe können sich aktiv an der Aktion beteiligen, indem sie sich mit den Kindertagesstätten ihrer Region in Verbindung setzen. Für interessierte Kindergärten besteht die Möglichkeit, Wettbewerbspakete bei der Handwerkskammer Magdeburg zu bestellen. Ansprechpartnerin: Heike Müller, Telefon 0391 6268-151, E-Mail bildung@hwk-magdeburg.de.

Waldbesitzer des Jahres kommt aus Barleben

Förster Lutz Freytag für sein Engagement in Sachen Naturschutz geehrt

Zum „Waldbesitzer des Jahres“ wurde Lutz Freytag gewählt, der bereits in dritter Generation Förster ist und seit anderthalb Jahren in der Barleber Bahnhofstraße zu Hause ist.

Lutz Freytag ist Förster in dritter Generation. Nach einer Ausbildung zum Buchhändler und Geschichtsstudium zog es den Mann aus der Lüneburger Heide doch wie seinen Großvater, Vater und Onkel in den Wald. Nach dem Studium an der Universität Göttingen kam er über verschiedene berufliche Stationen zur Bundesforstverwaltung. Heute wohnt Lutz Freytag mit seiner Frau Simone und seinen drei Kindern Josephine, Friedrich und Helene in Barleben.

Im Jahr 2005 konnte er seinen Traum vom eigenen Wald verwirklichen, indem er vom Land Brandenburg die ehemals militärische Liegenschaft Hohenleipisch mit einer Größe von 328 Hektar erwarb. Von Freunden und Kollegen wurde er gewarnt oder belächelt. Munitionsfabrik und Waffenlager wurden von der Wehrmacht angelegt und nach dem Krieg von der Sowjetarmee als Sonderwaffenlager genutzt. Noch heute stehen dort über 100 Gebäude und Bunker. Überall finden sich Spuren der militärischen Vergangenheit – Munitionsreste, Schrottfahrzeuge, Stacheldrahtzäune und mehr.

Was macht man waldbaulich mit einem alten Munitionsdepot auf relativ armen Sandstandorten? Zumindest ergaben die regelmäßigen Grundwasserproben keine chemischen Belastungen.

Hauptbaumart in der Niederlausitz ist die Kiefer. Damit sich die letzten alten Traube-



Lutz Freytag aus Barleben mit dem Preis als Waldbesitzer des Jahres 2018. F.: privat

neichen aus der vorherigen Waldgeneration swieder verjüngen konnten, musste ein Waldbau- und Jagdkonzept her. Von Anfang an setzte Freytag auf die Unterstützung örtlicher Jäger. Der Wildbestand wur-

de deutlich reduziert und lässt heute die Naturverjüngung selbst bei der verbissgefährdeten Traubeneiche ohne Zaun zu. Mittlerweile gibt es großflächige Verjüngungen, die auch von den Landesforsten als vorbildlich bezeichnet werden. Probleme bereitet die invasive spätblühende Traubekirsche, der die Lichtbaumarten Kiefer und Eiche wenig entgegensetzen haben. Die Herausforderung besteht darin, das Wachstum der Traubekirsche zumindest so zu verlangsamen, dass die Lichtbaumarten einen Vorsprung erhalten.

Haupteinnahmequelle ist nach wie vor der Holzertrag. Das Rundholz wird direkt in der Region vermarktet. Die Holzernte wird von Forstdienstleistern in der Regel mit entsprechender Technik durchgeführt. Alle übrigen Arbeiten erledigt der Eigentümer mit Familie und Freunden selbst. Freytag zeigt mit seinem ganzheitlichen Ansatz und seinem umfassenden Verständnis für die Rolle des Waldes in der Gesellschaft, in der Ökonomie und als Lebensraum interessante Alternativen auch für andere Waldbesitzer auf.

Lutz Freytag versteht seine Auszeichnung als wichtige Bestätigung für seinen Umgang mit einem ganz besonderen Stück Natur und das unter nicht immer leichten Bedingungen. Im Konzept soll das alte Industriegebiet, das ja die ehemalige Munitionsfabrik mit Lagerbunkern darstellt, zu einem Forstbetrieb mit Einbeziehung von Naturschutzkonzepten umgewandelt werden. Dabei ergibt sich die große Chance, umfangreiche Teile gezielt als Naturschutzprojekte zu gestalten. *PM*

Hilfssuchen für einen Gast Schüler aus Chile

Mein Name ist Corina Siewert, ich wohne in Samswegen und ich bin zur Zeit ehrenamtlich die Gastmutter von Fernando (17) aus Chile. Fernando lebt seit Anfang September bei uns und ist ein großartiger junger Mann. Er ist jetzt bereits voll in seine Klasse im Gymnasium Wolmirstedt integriert und hat direkt nach seiner Ankunft gleich begonnen, im Barleber Handballclub zu trainieren. Thomas Gericke vom BHC war so freundlich, Fernando in sein Team aufzunehmen. Er spielt seit acht Jahren Handball und darf sogar, wenn alles gut geht, am 21. Oktober sein erstes Freundschaftsspiel mit dem BHC bestreiten.

Mein Problem ist nun folgendes: Ich wurde beruflich vom 11.11.2018 bis 14.2.2019 nach Argentinien versetzt. Ich bin Forschungsassistentin und soll dort mein Wissen vermitteln. Leider weiß ich nicht, wohin mit Fernando in dieser Zeit. Da er in Barleben Handball spielt und das Training 2x pro Woche immer sehr spät stattfindet, liegt es meiner Meinung nach Nahe, ihm eine

Gastfamilie in Barleben zu suchen. Leider hatte ich damit bisher keinen Erfolg. Es gibt sogar einen Bericht von Andreas Richter im Barleber OrtsTV.

Mir läuft die Zeit davon und ich möchte so gern, dass er in Barleben bleiben kann. Nun setzte ich meine Hoffnung auf eine Veröffentlichung im Mittellandkurier.,

Als Gastfamilie bekommt man kein Geld für die Aufnahme eines Schülers. Die Austauschschüler sind meist 16 bis 18 Jahre alt und gehen hier in Deutschland zur Schule, um die Sprache und Kultur zu erlernen. Da sie die deutsche Kultur erfahren und erlebt haben, werden die meisten Schüler Kulturbotschafter für Deutschland in ihrem Land. Gastfamilie werden kann fast jeder, der bereit ist, sein Herz und Haus für einen fremden Teenager zu öffnen.

Es wäre toll, wenn mich eine Familie unterstützt und Fernando für vier Monate bei sich aufnimmt. Melden Sie sich bitte unter der 01737659018 oder unter Corina.Siewert@gmx.de.



18 Mannschaften des Barleber TTV starteten in die neue Saison

Kaum ist die Saison 2017/2018 Geschichte, schon geht es für den Barleber Tischtennisverein mit insgesamt 18 Mannschaften in die neue Saison. Unter den 45 Vereinen im Bördekreis stellt kein Verein mehr Mannschaften im Spielbetrieb.

Bei den Herren sind es nun neun Mannschaften, die aktiv im Spielgeschehen des Kreisverbandes mitmischen. Hervorzuheben ist hier, dass bereits 13 Nachwuchsspieler des Vereins den Anschluss gefunden haben und auch bei den Erwachsenen zum Einsatz kommen. Von der Bezirksklasse (1.) über die Kreisoberliga (2. und 3.), die Kreisliga (4.), 1. Kreisklasse (5. und 6.) sowie 2. Kreisklasse (7. bis 9.) werden sich die Spieler mit den anderen Mannschaften

des Landkreises messen.

Die Jugend spielt ebenfalls in der Kreisoberliga, der höchsten Liga des Kreises, und ist hier Anwärter auf den Kreismeistertitel.

Die Schüler sind mit sieben Mannschaften vertreten. Drei spielen in der Kreisoberliga zusammen mit drei weiteren Teams aus dem Bördekreis, hier geht es für die Barleber ebenfalls um die begehrte Kreismeisterschaft. Die anderen vier treten in der Kreisliga an, um erste und weitere Erfahrungen zu sammeln.

Die neu gemeldete Mannschaft der Schülerinnen spielt mit insgesamt drei weiteren Mannschaften um den Titel der Kreismeisterinnen.

Siegfried Bausenwein

Fahrturnier der SG Motor Barleben

Am 22.09.2018 fand bei sonnigem Wetter das alljährliche Fahrturnier der SG Motor Barleben e.V. auf dem Fahrplatz am Adamsee statt. Die Herzen der Pferdeliebhaber hatten allen Grund, höher zu schlagen, denn Ponys und Großpferde zeigten ihre Kraft, Eleganz und Geschicklichkeit. Die Teilnehmer bestritten 13 Prüfungen mit 126 Starts mit Ein- und Zweispännern in den Bereichen Dressur und Hindernisfahren. Das neu erbaute Wasserhindernis, das kurz vor Beginn der Veranstaltung erst fertiggestellt wurde, war ein besonderer Anziehungspunkt (siehe Foto Seite 1 mit Anika Dräger vom RFV Baderborn).

Der Barleber Fahrsportler Dirk Koch gewann mit Votan bei den Großpferden das Dressurfahren der Einspänner vor Anika Dräger vom RFV Baderborn. Das Hindernisfahren der Einspänner Großpferde gewann Katharina Hille vom Halleschen RFV Seeben. Sieger im Dressurfahrwettbewerb der Zweispänner wurde Tino Bode vom Halleschen RFV Seeben. Das Hindernisfahren der Zweispänner Großpferde gewann Jens Blumentritt vom RFV Förderstedt.

Im Bereich Dressur Pony Einspänner holte sich Steffen Schubert vom RFV Förderstedt den Sieg. Im Hindernisfahren war Heidi Sieber vom RFV am Park Osterweddingen erfolgreich.

Beim kombinierten Hindernisfahren mit dem neu erbauten Wasserhindernis gewann in der Klasse der Pony Einspänner Steffen Schubert vom RFV Förderstedt, der Klasse Pony Zweispänner Christian Kuhne vom RFV St. Laurentius Zerbst, der Klasse Einspänner Großpferde Alexander Stahlmann und der Klasse Zweispänner Großpferde Martin Kott von der Union 1861 Schönebeck. Die Fahrsportler der SG Motor Barleben Matthias Lange (Pony) und Markus Peukert (Großpferd) belegten leider nur Plätze im hinteren Drittel.

Auch die kleinsten Pferdesportler hatten die Möglichkeit beim Führzügelwettbewerb mit Kostüm ihr bereits Erlerntes zu zeigen. Hier gewann Jolie-Ann Lüder mit ihrem Pferd Cassandra von der gastgebenden SG Motor Barleben.

Damit diese Veranstaltung in diesem Rahmen stattfinden konnte, möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bei den fleißigen und engagierten Helfern bedanken. SG Motor



Unter dem Motto „Wir testen die Besten“ hatte der FSV Barleben im letzten Jahr für seine Fans drei absolute Top-Spiele versprochen. Nach den Spielen gegen den 1. FCM und Union Berlin kam am 5. September mit Eintracht Braunschweig nun das dritte Top-Team auf den Barleber Anger. Dem FSV war dies nur durch gute Kontakte und vor allem durch zuverlässige Sponsoren gelungen. Der FSV-Vorsitzende Ingolf Nitschke bedankt sich im Namen des gesamten Vereins noch einmal ausdrücklich für diese einmalige Möglichkeit und die tolle Unterstützung der Sponsoren des Vereins. So gesehen war die 0:5-Niederlage fast nur nebensächlich.



Nach dem Spiel des 1. FCM gegen Erfurt in Barleben war bei den Barleber Kids auch das Autogramm von FCM-Akteur Nico Hammann begehrt.

Fotos: psk

autoPRO KfZ-MEISTERWERKSTATT **GOLDSTEIN**



Auto-Werkstatt in der Lindenallee in neuer Hand

Betreiberwechsel in der Autowerkstatt in der Barleber Lindenallee. Ulrich Dürrmann und Familie übergaben Anfang Oktober die Schlüssel an KfZ-Meister Goldstein, der nach seinem Umzug aus Magdeburg seit dem 8. Oktober mit seinem Mitarbeiter und einem Azubi am neuen Standort Barleben erreichbar ist. „Wir hoffen, dass wir Sie auch in Zukunft zu unserer geschätzten Kundschaft zählen dürfen. Gerne begrüßen wir Sie am neuen Ort, wo wir uns weiterhin um Ihr Fahrzeug kümmern werden.“



Lindenallee 25 · 39179 Barleben · Telefon 03 92 03/6 04 38

MIT DER
BAND ZEITLOS
UND
DJ FRANKY

hello
2019
SILVESTER
TANZ

MITTELLANDHALLE BARLEBEN
EINLASS 17 UHR | 31.12.2018

REICHHALTIGES BUFFET (WARM/KALT)
EIN BEGRÜSSUNGSGETRÄNK

KARTENVERKAUF IN DER CHAMÄLEON-BOUTIQUE
UND IN DER POSTSTATION

PRÄSENTIERT VON **K&K-EVENT** | TICO-EVENT@GMX.DE





GRIECHISCH - MEDITERRAN

SYRTAKI

Breiteweg 147
(Mittellandhalle)
39179 Barleben
Telefon 039203 – 969 155

www.syrtaki-barleben.de

Willkommen im Haus
der griechischen Gastlichkeit



Google

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag und
an Feiertagen 11.30 – 14.30 und 17.30 – 23.00 Uhr

facebook.



BAU MANAGEMENT MAGDEBURG

INGENIEURE | SACHVERSTÄNDIGE

- Baugutachten**
 - Bauzustandsanalyse
 - Technische Vertragsprüfung
 - Bewertung von Bauschäden und Baumängeln
- Immobilienbewertung**
 - Verkehrswertgutachten
 - Beleihungswertermittlung
 - Mietwertgutachten

Fon +49 391 280 31 57
39112 Magdeburg | Jean-Burger-Straße 8
E-Mail: info@baumanagement-md.de

www.baumanagement-md.de



Ewa **ABEL**[®]
BESTATTUNGEN



Stammsitz:
Sieverstorstr. 1; Magdeburg

TAG & NACHT in Bereitschaft

0800 / 136 136 1
kostenfrei

Wir gestalten jede Bestattung ganz individuell,
so wie das Leben war.
Auf unser Bestattungshaus können Sie sich verlassen.

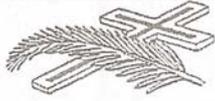
www.ewa-abel-bestattungen.de

PODOLOGIE SIMON
FACHPRAXIS FÜR MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE

Terminvereinbarung täglich unter:
Tel.: 0392 03/ 21 49 59

Ebendorfer Straße 17
39179 Barleben

Veronika Simon
exam. Podologin



Bestattungen Bernd Hager
-Ihr Partner vor Ort-
Tag und Nacht

Telefon 039203 / 560 960 – Mobil 0157 54 30 14 18
Erd-, Feuer-, Natur-, Seebestattungen
Hausberatung/Hausaufbahrungen
Erledigung aller Bestattungsangelegenheiten

Bestattungen Bernd Hager 39179 Barleben, Vorwerkstr. 4a
Büro Barleben Südstr. 24 - Magdeburg Pettenkofenstr. 9

Bagrowski 

Malerfachbetrieb

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadengestaltung und Wärmeschutz
- Verlegen von Teppichböden und PVC
- Verlegen von Laminat

39179 Barleben, Schulstraße 37
Tel/Fax 039203 / 60 88 6 – Funk 0171 / 37 06 83 4

WITT Fahrschule GmbH
Amtl. anerkannte Aus- und Weiterbildungsstätte

Führerscheinausbildung
Alle Ausbildungen sind förderfähig! PKW · LKW · Bus
Kurierfahrer
Weiterbildung Berufskraftfahrer

Südstraße 15 · 39179 Barleben
Tel: 039203 -5108-0 · Funk: 0152 - 017 96 692
www.fahrschule-barleben.de · E-Mail: info@fahrschule-barleben.de
Anmeldung und Unterricht im Rathaus Barleben · Breiteweg 50

BAU MANAGEMENT MAGDEBURG
INGENIEURE | SACHVERSTÄNDIGE

Immobilienbewertung
Verkehrswertgutachten
Beleihungswertermittlung
Mietwertgutachten
Portfoliobewertung
Wertaktualisierung

Fon +49 391 280 31 57
39112 Magdeburg
Jean-Burger-Straße 8
info@baumanagement-md.de

www.baumanagement-md.de

**Fußprobleme?
... wir helfen!**
Orthopädienschuhtechnik

Schuhmacher Nord GmbH
39124 Magdeburg · Lübecker Straße 10
Tel.: (03 91) 3 00 52 90 · www.schuhmacher-nord-gmbh.de  
P auf dem Hof

DICKMANN 
ANALOG DIGITAL HEIMKINO STUDIOS

Einladung zur 10. Hausmesse
Fr. den 02.11. von 15-21 Uhr
Sa. den 03.11. von 10-15 Uhr



Arndtstraße 39 · 39108 Magdeburg · 0391-734220 · firma-dickmann.de



Dienstleistungs GmbH

Burgenser Str.15 · 39179 Barleben
 Tel: 039203/61501 · Fax: 039203/61503
 E-mail: info@krueger-dl.de · Web: www.krueger-dl.de

Unsere Leistungen:

- Unterhaltsreinigung von Büro- und Geschäftsgebäuden
- Glas- und Rahmenreinigung
- Bauend- und Baufeinreinigung
- Hausmeisterservice
- Straßenreinigung und Winterdienst
- Garten und Landschaftsarbeiten
- Baudienstleistungen aller Art
- Abbruch-, Abriss- und Entkernungsarbeiten
- Rückbau und Demontagen
- Entrümpelungen und Sperrmüllabholungen
- Entsorgung und Recycling

Autosattler & Polsterei
 Polsterarbeiten jeglicher Art
 - traditionell und modern -

- Leder- / Stoffverarbeitung
- Bootsausstattung
- Motorradsitze u.v.m.

Sven Ferchland **Breiteweg 93** · 39179 Barleben
Mobil: 0171.1974146 · Fax: 039203.62631

Sie haben ein Grundstück in Magdeburg oder der Region? Kommen Sie auf uns zu!

Für unsere Kunden sind wir stets auf der Suche nach attraktiven Bauplätzen für den Neubau massiver und vor allem individueller Traumhäuser!

Kontakt:
 Kern-Haus GmbH
 Werner-von-Siemens-Ring 3 / 39116 Magdeburg
0391-6367217 od. 0172-9378348



KFZ-ZULASSUNGSDIENST

KFZ-Zulassungsdienst SCHNELLE
 Ihr Profi für An- und Abmeldung aller Fahrzeugarten
Breiteweg 53 - Barleben
 (neben Edeka im REISE-CENTER Schnelle)
Tel. 01723933066

Fordern Sie unsere Broschüre an.

Der Abschied gehört zum Leben eines Menschen.
 Deswegen gestalten wir ihn ganz individuell.

0391 - 543 10 86

ERSTES MAGDEBURGER BESTATTUNGSHAUS

www.magdeburger-bestattungshaus.de
 Stammhaus: Otto-von-Guericke-Straße 56 b • Magdeburg

Für Ihr Wohlbefinden...

Nails & Beauty
 Nägel – Kosmetik – Wimpern – Waxing
 Inh. Kathrin Schreiber-Ölze
 Breiteweg 49 (Ärztehaus), 39179 Barleben
Tel. 039203-209796 Termine nach Absprache

Mantzel

Holzfußböden
 Verlegung - Sanierung

**Parkett
 Holzpflaster
 Dielung
 Laminat
 Holzterrassen**

Tel. 039203/96770
 0177 / 2509758
 Fax: 039203 / 96734

Rufen Sie mich an,
 ich berate Sie gern

JASSEN
 Bäder · Heizung · Klima



„SO HÄTTE OMA SICH
DEN ABSCHIED GEWÜNSCHT.“
GEMEINSAM TROST FINDEN:
WIR HELFEN IHNEN DABEL.



TAG & NACHT
(03 92 01) 2 61 04

WOLMIRSTEDT
Bahnhofstraße 37
www.abendfriede.de



Urlaub
aber
preiswert

REISE-CENTER Schnelle
Breiteweg 53 (neben Edeka)
Tel.: 039203/56755
www.reisecenter-schnelle.de

Kira Brahm [ki:Ra]
Praxis für Logopädie

Ebendorfer Straße 19
39179 Barleben

Tel. : 039203 – 969 741
Fax : 039203 – 969 742
Mob.: 0176 – 211 70 182

logopaedie-kira@gmx.de
www.logopaedie-kira.de



Fa. **GRIMM**
Bautenschutz & Bauservice

Breiteweg 28a • 39179 Barleben
Tel.: 039203.75 88 5 • Fax: 039203.75 88 6

- Mauerwerkstrookenlegung
(Bohrlochsperrung im Niederdruckverfahren)
- Bauwerksabdichtung
- Schimmelsanierung
- Fassadensanierung
- Fliesenverlegung
- Um- und Ausbau

WERTERHALTUNG ...ist unsere Sache!



Wir sind für Sie da!
Pflegeteam Hille - Kühn



TAGESPFLEGE UND BETREUUNGSSTÄTTE

Kommen Sie zu uns...

Sie möchten zu Hause wohnen bleiben,
benötigen aber Hilfe und Unterstützung?
Sie wohnen allein, hätten aber gern etwas Gesellschaft?
Sie möchten Ihre Angehörigen, die sich sonst so liebevoll um Sie kümmern,
etwas entlasten? Dann kommen Sie zu uns.
Ob stunden- oder tageweise, pflegerische oder
soziale Betreuung, zur Ergänzung oder Stärkung
der häuslichen Pflege,
...wir sind für Sie da!

In unserer Tagesbetreuung bieten wir Ihnen in gemütlich eingerichteten Räumlichkeiten neben einer
guten Versorgung mit Frühstück, Mittag und Kaffee eine abwechslungsreiche Tagesgestaltung.

Schnuppertage nach Vereinbarung möglich!
Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams noch engagierte Pflegefachkräfte.

Pflegeteam Hille/Kühn, Breiteweg 48, 39179 Barleben
Tel. : 039203 / 968092
Mail : info@Tagespflege-Hille-Kühn.de
[www. Tagespflege-Hille-Kühn.de](http://www.Tagespflege-Hille-Kühn.de)

**Rechtsanwaltskanzlei
Bergemann**

Meitzendorfer Str. 1 ■ 39179 Barleben
Tel.: 039203 / 75 79 92 ■ Fax: 039203 / 75 79 96



Bürozeiten:
Mo-Do: 09.00 - 19.00 Uhr
Freitag: 09.00 - 14.00 Uhr
oder jederzeit per E-Mail:
info@ra-bergemann.de

• Arbeitsrecht • Betreuungsrecht • Familienrecht • gewerblicher Rechtsschutz • Sozialrecht
• Steuerberatung Arbeitnehmer • Strafrecht • Verkehrsrecht • Versicherungsrecht • Vertragsrecht

www.ra-bergemann.de

Lars Mensing
Kälteanlagenbauermeister

MENSING
Kälte & Klima

An der Sülze 9
39179 Barleben

Telefon: 039203/ 51 63 32
Telefax: 039203/ 51 63 34
www.kaeltetechnik-mensing.de

Projektierung
Montage
Wartung
Service

**PRIVATGARTENPFLEGE
VOM PROFI!**

HALTERN UND KAUFMANN
Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

Mausesteig 4 39179 | Barleben – OT Meitzendorf
Telefon 039202 / 684-0 | Fax 039202 / 684-23

md@halternungkaufmann.de
www.halternungkaufmann.de

Schöne Gärten sind von uns.

**Bautenschutz
und
Bauservice**

Fa.
Hohnstein

Jörg Hohnstein
Breiteweg 24a
39179 Barleben

Kontakt:
Telefon/ Fax: 039203 / 61022
Funk: 0157/ 87840780

- Mauerwerkstrockenlegung
- Betonsanierung
- Vollwärmeschutz
- Fugenarbeiten
- Hausmeisterservice
- Trockenbau
- Schimmelsanierung
- Putz- und Mauerarbeiten
- Fliesenarbeiten

Sven Orlowski
Malermeister

Olvenstedter Straße 3 a
39179 Barleben
OT Ebendorf
Tel. 039203/60 937
Fax 039203/60 896
Mobil 0171/4137861

- Maler- u. Tapezierarbeiten
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Verlegen von Teppichböden,
PVC-Belag und Laminat
- Industrianstriche
- Verkauf von Tapeten, Bodenbelägen,
Laminat und sonst. Malerbedarf

Glaseri & Glasbau
Meisterbetrieb seit 1957

Multiglas GbR

Ziegeleistraße 5
39307 Genthin
Telefon: 03933 990 950
Fax: 03933 802 031

Nachtweide 19a
39326 Colbitz OT Lindhorst
Telefon: 039207 154 545
Fax: 039207 154 546

- Verglasungen aller Art
- Glasbearbeitung und Veredelung
- Sandstrahlarbeiten
- Ganzglasduschen
- Küchenrückwände
- Fenster und Türen
- Wohnspiegel
- Industrieverglasung
- Bildereinrahmung

www.Glaseri-Multiglas.de

**Die Kfz-Meisterwerkstatt
in Barleben - Harald Denecke**

seit 1. April 1998

Ebendorfer Straße 19
39179 Barleben
Tel. (03 92 03) 6 13 72
Fax (03 92 03) 5 01 67

- Reparaturen u. Instandsetzung von Kfz aller Art, Reifendienst
- HU / AU, Karosseriearbeiten u. Lackierungsarbeiten

E-Mail: Deneckes-Kfz-Meisterwerkstatt@t-online.de

Blumen Brämer

Inh.: Iris Lampe

Breiteweg 23
39179 Barleben
Telefon: 039203/5242

Öffnungszeiten
Mo. – Fr. 09.00 – 17.00 Uhr
Sa: 08.00 – 11.00 Uhr

**Torten- und Kuchenservice
Hans Boecker**

Friedensplatz 5 - 39179 Barleben
Tel. 039203/5313

Automobile S. Sixtus GmbH

Breite Weg 32
39179 Barleben

Telefon: 039203/5268

Telefax: 039203/62666

E-Mail: D33529@seatpartner.de

Weitere Informationen auf unserer
Homepage www.sixtus.seat.de

SEAT

SKODA

Norbert Köke

Rechtsanwalt

www.KANZLEI-KOEKE.de



Tätigkeitsschwerpunkte:

allgemeines Zivilrecht, Familienrecht,
Verkehrsrecht, Arbeitsrecht,
Immobilien- und Baurecht

Bürozeiten:

Mo.–Do. 8.00–18.00 Uhr
Fr. 8.00–14.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Hasselbachplatz 5
39104 Magdeburg
Tel. (0391) 7 31 40 57
Fax (0391) 7 31 40 57
mail@kanzlei-koeke.de

Heimkehr

Bestattungshaus Friede

Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung

Tag & Nacht

Breiteweg 118 a – 39179 Barleben

Tel. 039203 / 7 54 67

Praxis für Gesundheitssport und
Physiotherapie

Physio
Balance

Breiteweg 156
39179 Barleben

Telefon: 039203 – 75384
Fax: 039203 – 75383
Email: physiobalance-barleben@web.de
Website: www.physiobalance-barleben.de

Anke Stottmeister
Staatlich anerkannte Physiotherapeutin



OCHSENDORF

Lackiererei • Tankstelle • Autohandel
Freie KFZ-Werkstatt • Fahrzeugaufbereitung

Breiteweg 95 · 39179 Barleben
Telefon: 03 92 03-60 499 · Telefax: 03 92 03-60 985
Mail: post@ah-ochsendorf.de
Web: www.ah-ochsendorf.de

EBERLEIN IMMOBILIEN

Beratung - Verkauf - Vermittlung - Vermietung

Matthias Eberlein – Bussardstraße 47

39179 Barleben Tel. 039203/90917

Fax 039203/96708 - Funk 0171/4533800

E-Mail: INFO@EBERLEIN-IMMOBILIEN.de

www.EBERLEIN-IMMOBILIEN.de

Stellenangebote

Sprint Tankstelle

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams Verkäufer/in im Drei-Schichtsystem. Wir garantieren ein gutes Arbeitsklima und gute Bezahlung.
Bewerbung unter 07171710667

Autohaus

Autohaus Ochsendorf Barleben sucht zur Verstärkung seines Teams KFZ-Mechatroniker. Wir garantieren ein gutes Arbeitsklima und gute Bezahlung
Bewerbung unter 01711713456

Rechnungswesen

Steuerberatung

Experten für
Beratungsmanagement

Betriebswirt-
schaftliche
Beratung



NÄHRlich STEUERBERATUNG

Breiteweg 109 • 39179 Barleben • Telefon 039203 75989-0 • info@stb-naehrlich.de • www.stb-naehrlich.de



JASSEN
Bäder · Heizung · Klima

Feldstraße 9
39179 Barleben
Tel.: 039203 - 60952
Fax: 039203 - 50152
www.firma-jassen.de

**Azubi & Monteure
gesucht!**
Top Team, Top Bezahlung



Vitocalor PT2

Das zuverlässige Brennstoffzellen-Heizgerät

- Parallele Erzeugung von Strom (18 kWh) und Wärme (30,8 kW)
- Platzsparende Kompaktbauweise (0,72 Quadratmeter)
- Unabhängiger von Strompreissteigerungen
- Einsparung von bis zu 40 % der Energiekosten
- Staatlich gefördert mit bis zu 11.100 EUR
- Integrierter Strom-, Gas- und Wärmemengenzähler
- Hoher Bedienkomfort mittels Tablet oder Smartphone über ViCare App





Inh. Tino Krug-Kreißl
staatlich anerkannter Ergotherapeut

Termine nach Vereinbarung!

Behandlung von Kindern, Erwachsenen jeglichen Alters.
Ich führe auch Hausbesuche durch.

Breiteweg 131 | 39179 Barleben
Telefon: 01522/2619 992
E-Mail: info@ergo-krug.de | www.ergo-krug.de

Kleim & Lüder

Haustechnik GbR
Meisterbetrieb



Installation, Reparatur und Wartung von Heizungs- und Sanitäreinrichtungen sowie Klempnerarbeiten

R.-Breitscheidstraße 2 • 39179 Barleben
Telefon: 03 92 03 / 56804 • Funk: 0162 / 3053114



SCHÜNEMANN

Bad • Heizung • Klima

- Energiesp. Heizung, Heizungswartungen
- Installation kompletter Bäder
- Solar, BHKW's, Wärmepumpen

Sie profitieren von:

- seit 29 Jahren
- Spitzenqualität zum fairen Preis
- Eine langjährige Betreuung



Leisten Sie sich Komfort durch ein modernes Bad!

- Design und Qualität für ein zeitlos schönes Bad

Schünemann Heizung – Sanitär GmbH

Körbelitzer Str. 2 /
am A.-Bebel-Damm
39126 MD-Rothensee
Tel. 0391 – 50 50 500



E-Mail: firma@schuenemann.com
Internet: www.schuenemann.com

JETZT NEU IN IHREN LÖWEN-APOTHEKEN




LÖWEN Apotheken

INH. ULRICH KORN
FACHAPOTHEKER FÜR OFFIZINPHARMAZIE



ZIRBE

die Alpenkönigin

Der Zirbenbaum wächst in den Alpen in einer Höhe von 1800 bis 2500 Meter. Er kann über 1000 Jahre alt werden und ist sehr widerstandsfähig gegen Kälte, Hitze, Wind und Unwetter.

Die positiven Eigenschaften der Zirbe werden in den Alpen seit Jahrhunderten geschätzt und vielseitig genutzt:

- Zirbenholz sorgt für einen erholsamen Schlaf
- verbessert die Tiefschlafphase
- bewirkt eine niedrigere Herzfrequenz
- Zirbenholz verbessert das Raumklima
- Zirbe ist ein natürlicher Insektenschutz, vertreibt auch Motten.



Ebendorfer Straße 19 | 39179 Barleben
FreeCall 0800.5002400

Breiteweg 141 | 39179 Barleben
FreeCall 0800.8983000

kontakt@apotheke-barleben.de
www.apotheke-barleben.de



Refill Station
KOSTENFREI TRINKWASSER | FREE TAP WATER